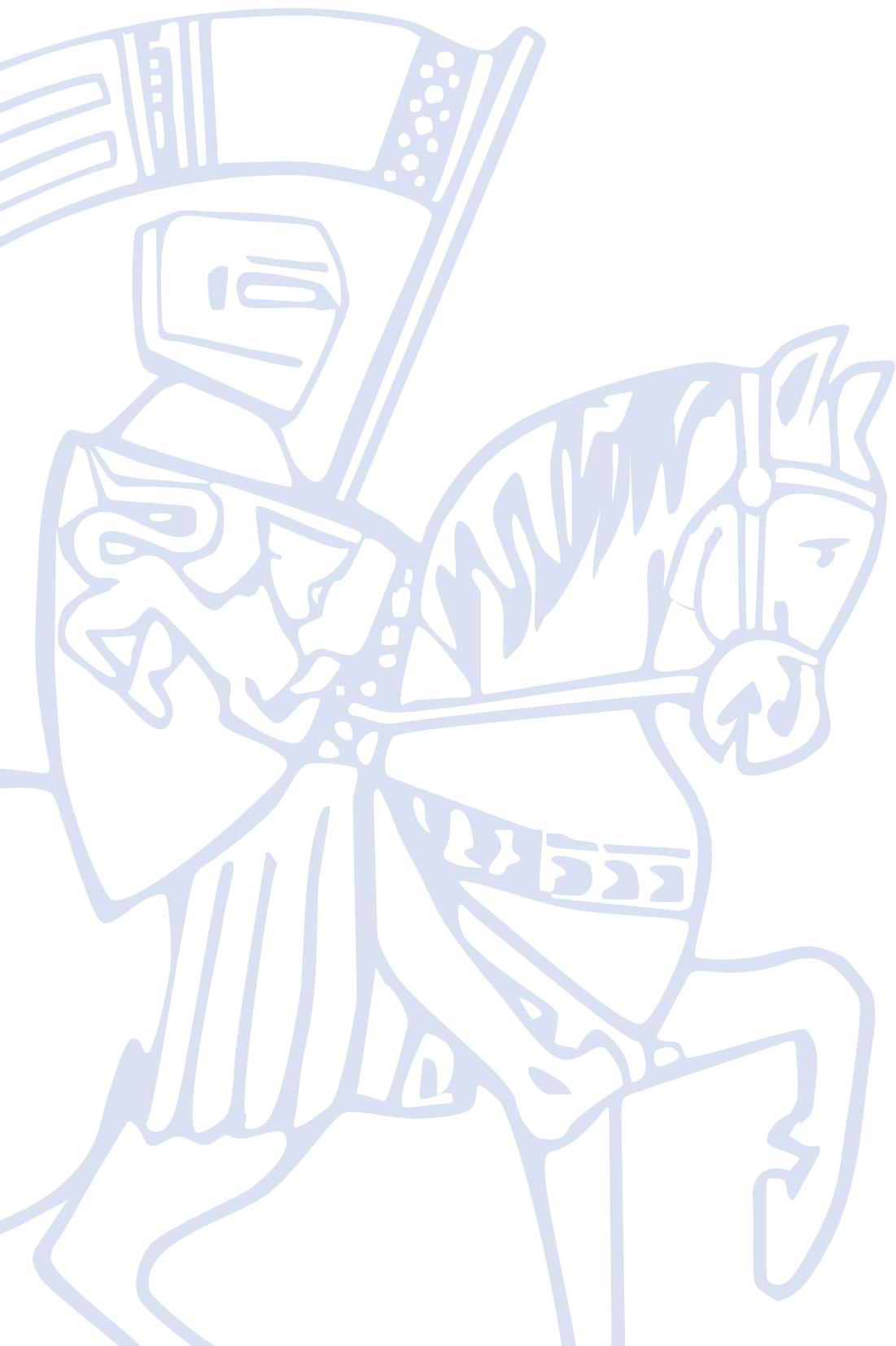


# BERICHT 2018





Westmecklenburg: Weiter auf Erfolgspur!	2 - 3
Westmecklenburg auf Kurs!	4 - 9
Westmecklenburg weiter im Aufwind	10 - 21
Gute Auftragslage, Personal gesucht	22 - 29
International	30 - 33
Gelungener Start in das Ausbildungsjahr	34 - 41
Europatag 2018	42 - 47
Jahresabschlüsse	48 - 53
Vollversammlung der IHK zu Schwerin im Jahr 2018	54 - 55

# Westmecklenburg: Weiter auf Erfolgspur!



Hans Thon  
Präsident bis zum  
20.02.2019



Matthias Belke  
Präsident ab dem  
20.02.2019



Siegbert Eisenach  
Hauptgeschäftsführer

Westmecklenburg ist weiter auf der Erfolgspur. Das können wir insgesamt für das Jahr 2018 bilanzieren. Die Wirtschaft der Region zeigt sich nun schon viele Monate lang beständig robust. Insbesondere zum Ende des Berichtsjahres stieg der Konjunkturklimaindex Westmecklenburgs entgegen dem des Landes und des Bundes auf 126,1 Punkte leicht an. Grundsätzlich gebietet die Fairness wohl auch den Hinweis, dass der Direktvergleich von konjunkturrelevanten Zahlen mit anderen Bundesländern schon einen Niveauunterschied der Größenordnungen deutlich erscheinen lässt. Jedoch geht es ja bei den Umfragen um Trends und diese zeigen erfreulicherweise in eine stabile und positive Richtung.

Blickt man auf die Entwicklung der letzten Jahre, kommt durchaus berechtigter Stolz auf. Westmecklenburg ist wieder ein leistungsfähiger Standort für die maritime Wirtschaft geworden. Die erneute Privatisierung der Werftenstandorte in MV hat dafür gesorgt, dass Stabilität in diesen Teil der Wirtschaft eingezogen ist und mit ihr die Sicherheit für die kommenden Jahre auf kontinuierliche Aufträge und Beschäftigung. Auch zahlreiche Zulieferer und dienstleistungsnahe Bereiche profitieren davon. Die malaysische Genting Gruppe hat mit MV WERTEN den Sitz in der Hansestadt Wismar und betreibt von hier aus auch die Standorte in Warnemünde und Stralsund.

Zudem punktet Westmecklenburg vor allem mit Neuansiedlungen und Erweiterungsinvestitionen. Viele Unternehmen nutzten ihre Erweiterungsflächen und investierten in bestehende Anlagen und Technologie. So z.B. Dr. Oettker in Wittenburg. Gerade im Bereich der Ernährungswirtschaft konnte dieser Trend erfreulicherweise beobachtet werden. Diese Branche ist nach wie vor in Westmecklenburg an erster Stelle zu nennen, wenn es um Beschäftigung geht. Zudem ist sie sehr krisenfest aufgestellt. Die Kombination von traditionell vertretenen Erzeugern in modernsten landwirtschaftlichen Betrieben und industrieller Veredlung ist ein Markenzeichen der Region. Westmecklenburg hat in dieser Hinsicht sogar die höchste Konzentration an Unternehmen in ganz MV.

Aber auch die Entwicklungen im Bereich der Flug- und Raumfahrtunternehmen oder der Gesundheitswirtschaft sind erfolgreich. Die größte Investition von Nestlé zog durch intensive Werbung auch ein weiteres Unternehmen nach Schwerin. Das international tätige Medizintechnikunternehmen Ypsomed wird in 2019 mit der Produktion am Standort Schwerin beginnen. Die EUROIMMUN AG ist einer der führenden Hersteller von Testsystemen, Geräten und Software für die human- und veterinärmedizinische Labordiagnostik. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Lübeck expandierte stark in Dassow, Landkreis Nordwestmecklenburg.

Die über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Tourismusregion konnte ebenfalls stark punkten und setzt ihre Erfolgsgeschichte weiter fort. Neben der Landeshauptstadt Schwerin verzeichnen die Hansestadt Wismar, die Insel Poel und touristische Einrichtungen entlang des gesamten Küstenabschnitts in Westmecklenburg 2018 steigende Gästezahlen.

Letztlich ist auch das in Wismar angesiedelte Holzcluster zu nennen, die größte Ansiedlung an holzverarbeitenden Unternehmen in Europa. Die EGGER Holzstoffwerke, Hüttemann oder Illim Timber stehen beispielhaft dafür, wenn es um die prägende industrielle Skyline der Hansestadt geht.

Viele kleine und mittelständische Unternehmen in Westmecklenburg, die sich täglich dem Markt stellen und hartnäckig arbeiten, haben die positive Entwicklung in unserer Region mitgeprägt. Ohne diese breite Basis wäre an Erfolge nicht zu denken. Denn konjunkturelle Hochphasen haben auch extreme Herausforderungen.

Die Situation am Arbeits- und Ausbildungsmarkt verlangt den Betrieben viel ab. Gemeinsam sind wir hier zu Lösungen aufgerufen. Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin steht Ihnen dabei gern zur Seite.

Hans Thon

Matthias Belke

Siegbert Eisenach



# Westmecklenburg auf Kurs!

▲ *Über 350 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung begrüßte der Präsident der IHK zu Schwerin, Hans Thon, auf dem IHK-Jahresempfang im Ludwig-Bölkow Haus in der Landeshauptstadt.*

Die IHK zu Schwerin vertritt für ca. 25.000 Mitgliedsunternehmen die Interessen der gewerblichen Wirtschaft ihres Bezirks in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg sowie in der Landeshauptstadt Schwerin. Dabei berät sie Unternehmen, bündelt deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung und bildet Menschen aus und weiter. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat die IHK zu Schwerin als Sprachrohr der Wirtschaft in der Region Westmecklenburg diverse Hintergrundgespräche mit wichtigen Vertretern der Landesregierung und den politischen Akteuren durchgeführt.

So fanden im Frühsommer 2018 mehrere wirtschaftspolitische Hintergrundgespräche

statt. Zum einen trafen sich die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftskammern sowie der Vereinigung der Unternehmensverbände MV mit der Ministerpräsidentin, Manuela Schwesig. In diesem Jahr standen vor allem die Themen Digitalisierung, Überlegungen zu einem Tourismusgesetz MV sowie Industrie und Internationalisierung auf der Tagesordnung. Zudem wurde die Bedeutung der Fachkräftesicherung, die damit verbundene wichtige berufliche Aus- und Weiterbildung und der Arbeits- und Fachkräftepakt für MV diskutiert. Präsident Hans Thon und Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach betonten dabei auch die Relevanz der Industriekampagne, um Mecklenburg-Vorpommern als attraktiven Wirtschaftsstandort zu präsentieren. In einem weiteren wichtigen Hintergrundge-

► *Treffen der Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftskammern sowie der Vereinigung der Unternehmensverbände MV mit der Ministerpräsidentin im Mai 2018.*



Bild: IHK/Cordes



Bilder: IHK/Winkler



spräch erörterten Vertreter der Städte und Landkreise, der ansässigen Wirtschaftskammern und der Wirtschaftsförderungen die wirtschaftliche Lage in Westmecklenburg. Bei diesem Gespräch ging es insbesondere um die Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregion Hamburg, Westmecklenburg als Hochschul- und Wissenschaftsstandort und die Digitalisierungsstrategie des Landes MV.

Regelmäßig werden zudem Einladungen an die Mitglieder der Landesregierung und weiteren politisch Verantwortlichen zur Teilnahme an Sitzungen der IHK-Vollversammlung ausgesprochen, um eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Interessensvertreter zu ermöglichen. So konnte sowohl Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph und der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Harry Glawe, im Rahmen der Vollversammlungssitzungen begrüßt werden.

Die wirtschaftlich gute Lage der Unternehmen ist eine gute Basis für den Ausbau und die Neuansiedlung weiterer Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. Gemeinsam mit der Landesregierung haben die Industrie- und Handelskammern des Landes und die Vereinigung der Unternehmensverbände (VUMV) eine Industriekampagne ins Leben gerufen, um die Wahr-

nehmung und auch die Akzeptanz der Industrie im Bundesland und darüber hinaus zu verbessern. Auch die Schaffung von neuen wissensbasierten Arbeitsplätzen steht für die IHK zu Schwerin im Vordergrund, sowie die Erschließung neuer Absatzmärkte durch Messen und Unternehmensdelegationsreisen. Ebenso sei der Ausbau der Beziehungen in den Ostseeraum für die Unternehmen in Westmecklenburg von vorrangiger Bedeutung.

#### Zusammenarbeit im Norden

Im Jahr 2018 hat sich die IHK zu Schwerin außerdem stark in den Entwicklungsprozess der IHK Nord, der Zusammenschluss der 12 Norddeutschen Industrie- und Handelskammern eingebracht. Hier gestaltet sie als Federfüh-

▼ *Zu Wirtschaftsgesprächen mit Vertretern der Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim sowie der Landeshauptstadt Schwerin hatte IHK-Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach im Juni 2018 eingeladen.*



Bild: IHK



Bild: IHK



▲ Bei ihrem Treffen in Schwerin stimmten die IHK-Vertreter aus Norddeutschland ihre Aktivitäten für 2018 und 2019 ab.

rerin des Arbeitskreises Ernährungswirtschaft die Entwicklung einer der bedeutendsten Branchen in Norddeutschland mit. Seit vielen Jahren findet eine gemeinsame Konferenz der Wirtschafts- und Verkehrsminister im Norden und der IHK Nord zu aktuellen Themen des Wirtschaftsstandortes Norddeutschland statt. Im Jahr 2018 erfolgte erstmalig eine Erweiterung dieses Treffens: Im Rahmen einer von der Konferenz der Küstenwirtschafts- und Verkehrsminister und den norddeutschen Industrie- und Handelskammern ausgerichteten „Standortkonferenz Norddeutschland“ wurden die zukünftigen Herausforderungen und Chancen für den Norden diskutiert. Seit 2017 ist ganz Westmecklenburg integraler Bestandteil der Metropolregion Hamburg. Im Jahr 2018 arbeitete die IHK zu Schwerin in den Gremien der Metropolregion Hamburg, denen die IHK zu Schwerin als Vertreter der Wirtschaft angehört, um die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu stärken. Zudem führt die Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) seit Anfang 2018 eine detaillierte Untersuchung über den Wirtschaftsraum Metropolregion Hamburg durch. Die IHK zu Schwerin begleitete diese Studie im Rahmen des sogenannten Vor-Ort-Teams und vertrat die Interessen und Bedarfe der regionalen Wirtschaft Westmecklenburgs.

### IHK vor Ort

Die IHK zu Schwerin hat sich auch im Jahr 2018 zum Ziel gesetzt, in der Fläche ihres Bezirks vor Ort zu sein, aber auch die Verflechtung des Wirtschaftsraumes Westmecklenburg über seine Grenzen hinaus hervorzuheben. Anlässlich der nun fünfjährigen Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK zu Lübeck und der IHK zu Schwerin besuchten Vertreter des Ehrenamtes und des Hauptamtes der IHK zu Lübeck und der IHK zu Schwerin gemeinsam zwei an der Wismarer Kai-kante angesiedelte holzverarbeitende Unternehmen der Region Westmecklenburg sowie den Seehafen Wismar. Darüber hinaus haben der Präsident und der Hauptgeschäftsführer verschiedene Unternehmen innerhalb des Kammerbezirks der IHK zu Schwerin besucht und wurden durch die jeweiligen Geschäftsführer umfassend über die derzeitige Wirtschaftssituation des Unternehmens sowie etwaige Schwierigkeiten informiert. Auch die verschiedenen Gremiensitzungen sowie die Sitzung der Vollversammlung finden in der Regel außerhalb Schwerins statt, um die Präsenz in der Fläche hervorzuheben.

### Delegationsreise zu den Fehmarnbelt Days

Insgesamt rund 800 Teilnehmer, hauptsächlich aus Schweden, Dänemark und Deutschland, hatten die Fehmarnbelt Days in Malmö besucht. Im Mittelpunkt der Konferenz



MECKLENBURG-  
VORPOMMERN

Schwerin

IHK Kreis  
Schwerin-Parchim

Parchim



Bild: info@paperheroes.de

Bild: info@paperheroes.de

standen der Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und Informationen aus erster Hand, etwa vom dänischen Projektträger Femern A/S über den Stand der Dinge beim Tunnelbau oder vom europäischen Koordinator für den skandinavisch-mediterranen Korridor, Pat Cox, über die Finanzierung. Zudem stellte Cox erneut die Bedeutung des Fehmarnbelt-Tunnels für Europa heraus. Es entstehe eine Verkehrsachse von Nordschweden bis Südsizilien, mit der ganz Skandinavien näher an Zentraleuropa heranrückt. Unter den Teilnehmern befand sich

eine durch die IHKS organisierte Delegation von rund 80 Vertretern aus Wirtschaft und Politik aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg und der dänischen Region Seeland. Die Teilnehmer profitierten von vielen neuen Eindrücken, Kontakten und der Erkenntnis, dass die Skandinavier vielen Veränderungen wesentlich zügiger akzeptieren als die Deutschen. Zudem wurde im Rahmen der Fehmarnbelt Days eine Kooperationsvereinbarung mit der Metropolregion rund um Kopenhagen und Malmö unterzeichnet.

▲ V.l.n.r.: *Friederike C. Kühn, Präses IHK zu Lübeck, Rüdiger Schacht, Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik IHK zu Lübeck, Kerstin Weiss, Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Johannes Göbler, Geschäftsführer MV WERTFEN Fertigmodule GmbH, Thomas Beyer, Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Jochen Brügggen, Vicepräses IHK zu Lübeck, Jürgen Buck, kaufmännischer Leiter Egger Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG, Hans Thon, Präsident IHK zu Schwerin, Lars Schöning, Hauptgeschäftsführer IHK zu Lübeck.*



Bild: Olaf Mahl Zahn



Bild: Wirtschaftsministerium

▲ *Wirtschaftsminister Harry Glawe, Jörg Bänder, Geschäftsführer Bike Market GmbH aus Rostock (Sonderpreis: „Digital zum Kunden“), Peter Volkmann, IHK zu Rostock, Frank Jochmann, Geschäftsführer Jochmann GmbH (Kategorie: Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit), Jörg Lambusch, Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände MV, Jörg Hahn, Geschäftsführer optimal media (Kategorie: Unternehmerpersönlichkeit), Susanna Masson - Wawer, Vizepräsidentin der IHK zu Rostock, Rainer Käning, Geschäftsführer Reparatur- und Anlagenbau GmbH, Albrecht Veit, Ostdeutscher Sparkassenverband, Dr. Volkmann Weckesser, Leiter Informationstechnik Centogene, Peter Günther, Präsident Handwerkskammer Schwerin, Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin (v.l.). Quelle: WiMi MV*

### Preisträgertour mit Wirtschaftsminister Glawe

Ausgehend von der Preisverleihung „Unternehmer des Jahres“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Juni 2018 organisiert die IHK zu Schwerin in jedem Jahr eine Betriebsbesichtigungstour mit Wirtschaftsminister Glawe, die sogenannte Preisträgertour.

Auf dem Tourplan standen die beiden Ludwigsluster Betriebe Rattunde GmbH & Co KG und M & M Autoteile GmbH sowie die Sörgel & Bunsen Gerüstbau GmbH aus Fahrbinde und das Hotel „Speicher am Ziegelsee“ in Schwerin.

### Treffen der Honorarkonsuln

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung im Vorjahr trafen sich erneut im Schloss Schwerin die für Mecklenburg-Vorpommern zuständigen Honorarkonsuln mit Vertretern der IHK zu Schwerin und der Landesregierung, um zum gemeinsamen Gedankenaustausch hinsichtlich der Entwicklungsförderung der Beziehungen auf den Gebieten Handel, Wirtschaft und Tourismus zwischen den Partnerländern zusammenzukommen. Die Unternehmen in MV sind durch die fortschreitende Globalisierung und Vernetzung der Wirtschaftsbeziehungen immer mehr international ausgerichtet. Durch



Bild: IHK



◀ Die IHK zu Schwerin organisierte erstmalig in MV ein Treffen der Honorarkonsulen im Mai 2018.

die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Landesregierung können passende Rahmenbedingungen geschaffen werden, um MV als Wirtschaftsstandort zu stärken.

#### Jahreszeitentreffs

Dreimal im Jahr lädt die IHK zu Schwerin interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gäste aus Politik und Verwaltung zu ihren sogenannten Jahreszeitentreffs ein, um in angenehmer Atmosphäre den Austausch zu wirtschaftspolitischen Themen zu suchen. Im Frühjahr 2018 empfingen die Geschäftsstellenleiter, Jörg Schwanbeck und Niels Hildesheim

zahlreiche Gäste im Autohaus Hildesheim & Dähn in Crivitz, während im Sommer 2018 in den Schlachtbetrieb Möllin im Landkreis Nordwestmecklenburg eingeladen wurde. Gemeinsam mit Frank Speck, dem Inhaber des Schlachtbetriebes Mölin haben Vertreter der IHK den Sommertreff 2018 genutzt, um in lockerer und gelöster Atmosphäre den Gedankenaustausch zu fördern und über wirtschaftsrelevante Themen mit den ca. 100 Gästen zu diskutieren. Der Herbsttreff der IHK zu Schwerin fand schließlich im BAMA Gewerbepark in Ludwigslust. Gastgebendes Unternehmen war die MBD Metall, Bau und Dienstleistungs GmbH.



◀ Die Jahreszeiten Treffen der IHK zu Schwerin bieten vielen Unternehmen ein Podium zum Fachsimpeln und zum Gedankenaustausch.



# Westmecklenburg weiter im Aufwind

▲ *Industriekongress im Dezember 2018 in Rostock.*

Das abgelaufene Jahr 2018 war ein überaus erfolgreiches Jahr für die Wirtschaft. Der IHK-Konjunkturklimaindex kletterte auf ein Rekordhoch. Er lag zur Jahresmitte deutlich über den Vergleichswerten landesweit und über dem bundesdeutschen Konjunkturklimaindex. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe, das Bauhauptgewerbe und die eng mit dem produzierenden Sektor verbundenen Dienstleistungsunternehmen zeigten sich überaus zufrieden mit der Entwicklung und den Auftragsvorläufen. Zum Jahresende gab es allerdings erste Dämpfer: Die internationalen Spannungen und die Debatten um den Brexit waren sicher für den Rückgang ein Auslöser. Alle Unternehmen bewegt das Thema Fachkräfte gleichermaßen. Unbesetzte

Ausbildungsstellen und nachlassende Bewerberzahlen sowie historische Tiefststände bei den Arbeitslosenzahlen zwingen die Wirtschaft zu einem Umdenken. Fachkräftesicherung und Gewinnung ist ein zentrales Thema der Unternehmen in der Region Westmecklenburg.

## Ernüchterung: Kennzahlen im Vergleich

Bei einer Betrachtung nur der Daten und Fakten zur Wirtschaftsleistung des Landes Mecklenburg-Vorpommerns kann Zufriedenheit aufkommen: Steigende Wirtschaftsleistung mit einem BIP-Anstieg von +1,8 Prozent und einem stetigen Anstieg seit 2009, Halbierung der Arbeitslosenzahlen in den letzten 10 Jahren, deutliche Zuwächse bei der Anzahl der



► *Carsten Malschofsky, Werkleiter der Schoeller Allibert GmbH in Schwerin (Bildmitte).*



Bilder: Mathias Rövensthal

Westmecklenburg und den industriestärksten Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg!

### In|du|strie zeigt sich

Weltweit erfolgreich – zu Hause unbekannt? Der industrielle Mittelstand ist auch im Umfeld der Betriebe häufig nicht im Fokus. Oftmals sind es aber gerade die produzierenden Betriebe, die viele Arbeitsplätze mit guter Bezahlung anbieten, wichtige Steuerzahler der Gemeinde sind und sich vielfach sozial engagieren. Der zweite Industriekongress zeigte deutlich: Wir sind ein Land zum Leben und zum Produzieren. Wir müssen es nur mehr zeigen! Die Werktoore müssen geöffnet und die Leistungen und Kompetenzen offensiv auch im Umfeld vermarktet werden. „MV ist modern und attraktiv – zeigen wir es!“ In diesem Kontext ist „In|du|strie Gemeinsam. Zukunft. Leben“ der zentrale Ansatz der laufenden Industrie-Imagekampagne, die offen für alle interessierten Unternehmen der Region ist.

sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze. Erst der Vergleich zur Entwicklung der übrigen Bundesländer zeigt die Notwendigkeit, den Wachstumskurs künftig deutlich zu beschleunigen. Mit dem erreichten BIP von rd. 43.000 Mio. Euro liegt Mecklenburg-Vorpommern auf Platz 14 im Bundesvergleich. Ziel aller muss es sein, den attraktiven Wirtschaftsstandort deutlich stärker auszubauen: Die Nähe zu den Metropolregionen, die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur, Gewerbeflächen mit Erweiterungsmöglichkeiten und vor allem gute Wohnumfeldbedingungen, Schulen und Kitas sowie Familienfreundlichkeit sind wichtige Standortkriterien, die es gilt, weiter auszubauen und breit zu vermarkten. Dies gilt besonders für

### IHK Nord: Zukunft Norddeutschland

Hanse 4.0: Der Nordosten Deutschlands kann im internationalem Standortwettbewerb um innovative Unternehmen, die besten Fachkräfte, Investitionskapital und Reputation durchaus mithalten. Mit der ersten Ausgabe der Untersuchung „Der Norden am Scheideweg“ wurden fünf Thesen herausgearbeitet durch die beteiligten 12 norddeutschen IHKs: Der Norden



◀ Wirtschaftsminister Harry Glawe (links) und IHK-Vizepräsident Matthias Belke (Mitte).



▲ *Weltweite Trends und Erfolgsfaktoren: Die Ausgabe 02 zur Zukunft Norddeutschland beleuchtet die weltweiten Trends und Erfolgsfaktoren von Zukunftsregionen. Der technische Fortschritt, nachhaltiges Wirtschaften, denken in Wirtschaftsräumen und auch der Wandel der Lebens- und Arbeitswelten sind die Treiber weltweit. Daneben sind die zunehmende Urbanisierung, der demografische Wandel und die Mobilität Megatrends.*

steht international relativ gut da. Noch! denn das Nord-Süd-Gefälle manifestiert sich. Der Zeitpunkt zum Handeln ist jetzt, aber gemeinsam in ganz Norddeutschland! Der Norden hat große Chancen und es kommt auf die Geschwindigkeit an (alle Ausgaben unter [www.ihknord.de](http://www.ihknord.de)).

#### **Energie- und Industriepolitik**

Norddeutschland kann sich zum European Energy Hub entwickeln. Das Produzierende Gewerbe und auch die Mobilität erfordern Energie. Verbunden mit der Digitalisierung kann der erhebliche Zuwachs an Erneuerbaren Energien eine Schlüsselrolle für die Zukunft Norddeutschlands einnehmen. Sichere, umweltschonende und bezahlbare Energieversorgung sind als Standortfaktor zu nutzen. Zentrale Herausforderungen, die es zu meistern gilt, sind die Digitalisierung, die Akzeptanz, der Um- und Ausbau der Energienetze und vor allem die Speicher- und Sektorkopplung. Die Umwandlung erneuerbarer Energien in Wasserstoff kann zur Sicherung der Mobilität und der ständigen Verfügbarkeit der umweltschonenden Energie ein wichtiger Beitrag sein.

#### **Ernährungswirtschaft**

Im nationalem und internationalem Vergleich ist die Ernährungswirtschaft Norddeutschlands eine zentrale Branche. Umsatz-

stark und beschäftigungsintensiv ergeben sich Zukunftschancen in der weiteren Vernetzung, dem Markenaufbau, in der Verstärkung von Forschung und Entwicklung.

#### **StuWi 2018 in Wismar – gut besucht!**

Die Firmenkontaktbörse „Student trifft Wirtschaft“ fand am 24. Mai zum 10. Mal auf dem Campusgelände der Hochschule Wismar statt. Ziel der StuWi ist es, regionale Unternehmen, Organisationen und Projekte aus unserer Region mit qualifizierten Fach- und Führungskräften von morgen zusammen zu bringen. Insgesamt 68 Unternehmen stellten sich interessierten und motivierten Studenten und Absolventen vor und kamen bei lockerer Atmosphäre ins Gespräch. Den Studenten wurden u. a. durch Vorträge von einigen Unternehmen praktische Tipps und Hinweise zur Karriereplanung gegeben. Auch das Eventzelt der IHK zu Schwerin war gut besucht. Es wurden zahlreiche Gespräche zur Industrieimage-Kampagne in Mecklenburg-Vorpommern, zur Existenzgründung und Nachfolge sowie Aus- und Weiterbildung geführt.

#### **Innovationen und Transfer neu gedacht**

Zu zwei IHK-Innovationsforen hatte die IHK zu Schwerin eingeladen. Bei einem ersten Treffen im TGZ Wismar tauschten sich Unternehmer der Region mit Vertretern der Hoch-



Bilder: IHK/info@paperheroes.de

schule Wismar und daran angebundene Forschungsinstitute mit Bildungsministerin Birgit Hesse und ihren Mitarbeitern aus. In einer offenen Gesprächsatmosphäre kamen zahlreiche Themen zur Sprache: Zukunft des Technologiestandorts Mecklenburg-Vorpommern, die technische und personelle Ausstattung der Hochschulen im Land und die Finanzierung des Technologietransfers. Bei einem zweiten Treffen in Schwerin wurden diese Themen vertieft und dabei auch die Digitalisierungsstrategie der Landesregierung diskutiert. Ein zentrales Ergebnis war insbesondere die Notwendigkeit, sich als Land MV modern und den internationalen Trends folgend aufzustellen: Digitale Startup-Center und vergleichbare Einrichtungen boomen an internationalen Hotspots und bringen Erfindungen und Entwicklungen nicht nur im digitalen Marktsegmenten hervor. Will das Land MV davon profitieren, müssen gute Angebote unterbreitet werden. Ein solches Center könnte schon im Herbst 2019 im Holzhafen Wismar seine Türen öffnen!

### Energie ist Zukunft!

Die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität intelligent zu vernetzen, ist die zentrale Herausforderung für die Zukunft. Speicher sind dabei ein wichtiger Teil der Energiewende. Wind und damit die Windenergie ist bereits

jetzt ein zentraler Rohstoff des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der norddeutschen Region. Der Netzausbau bleibt ein wesentliches Element der Energiewende. Dieser muss sich weiter am Ausbau der erneuerbaren Energien orientieren, nicht umgekehrt, damit Strom dort produziert wird, wo er am günstigsten hergestellt werden kann. Zur Flexibilisierung des Energiesystems müssen Speicher und das Lastmanagement stärker in den Fokus rücken. Eine Entlastung der Energiespeicherung von Umlagen ist notwendig, da sie systemdienlich ist (z. B. Spannungshaltung, Schwarzstartfähigkeit), Lastspitzen vermeiden können und somit volkswirtschaftlichen Nutzen bringen. Sie sind eine Schlüsseltechnologie zur Verwirklichung der Energiewende, da sie Sektorenkopplung ermöglichen. Die breite Diskussion dazu mit den Akteuren für eine zukunftssichere Energieversorgung führt die IHK – so auf dem Energieforum, dem Tag der Elektromobilität, in Gesprächen auf Landes- und Europäischer Ebene. Ein Wasserstoff-Netzwerk innerhalb der Metropolregion Hamburg treibt die Entwicklungen voran. MV will sich mit einer blue-line einbringen: Wasserstoffherzeugung aus erneuerbaren Energien, an Tankstellen H-2- Betankungsmöglichkeiten schaffen, LKW und weitere Fahrzeuge im ÖPNV einsetzen und zeigen, dass es auch in MV machbar ist!

▲ *Regionale Unternehmen mit zukünftigen Fach- und Führungskräften zusammenzubringen ist das Ziel der jährlichen Veranstaltung an der Hochschule Wismar „Student trifft Wirtschaft“.*

### BÖLKOW-Technologiepreis 2018

Die drei Industrie- und Handelskammern Neubrandenburg, Rostock und Schwerin haben am 19.11.2018 gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium MV den diesjährigen LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis verliehen. Neben dem LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreisträger GWA Hygiene GmbH aus Stralsund und dem Sonderpreisträger Digitalisierung Philipp Engel von der Hochschule Neubrandenburg, gab es folgende Bewerber aus Westmecklenburg:

- Visiotex GmbH  
Wissenschaftsgebiet: Technische Textilien  
Funktionaler Sportschuh mit integrierter Bionic Kompressionstechnologie
- LEITEK Informations- und Automatisierungstechnik GmbH, Wissenschaftsgebiet: Automatisierungstechnik, Automatische Steuerung und Fertigung von Kosmetika bei vollständiger IT-Vernetzung
- EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, Wissenschaftsgebiet: Medizintechnik/Labordiagnostika und -automatisierung, EUROIMMUN Pathologie System (EPS)

▼ Maik Gronau, Geschäftsführer der GWA Hygiene GmbH aus Stralsund (rechts) erhielt den Ludwig-Bölkow-Technologiepreis 2018. Den Sonderpreis nahm Philipp Engel von der Hochschule Neubrandenburg entgegen.



Bild: IHK

### Kreislaufwirtschaft – Neues

#### Verpackungsgesetz zum 1. Januar 2019

Mit einem langen Vorlauf wurde das neue Verpackungsgesetz und dessen Anforderungen an die Mehrzahl der Unternehmen umgesetzt: Seit dem 1. Januar gilt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG). Damit verbunden sind gesetzliche Pflichten für alle Unternehmen, die mit Ware befüllte Verpackungen gewerbsmäßig und erstmals an den Endverbraucher abgeben. So muss für beteiligungspflichtige Verpackungen nicht nur ein gültiger Vertrag mit einem dualen System vorliegen. Sondern: Neuerdings müssen die Unternehmen diese Verpackungen zusätzlich im Verpackungsregister „LUCID“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) registrieren. Sehr viele Betriebe sind von den gesetzlichen Bestimmungen des Verpackungsgesetzes und der damit verbundenen Registrierungspflicht betroffen, da das Gesetz keine Bagatellgrenzen vorsieht. Somit sind nicht nur Hersteller eines verpackten Produktes, sondern auch viele Importeure, Kleinbetriebe, Dienstleister (z. B. wegen Umverpackungen) und Online-Händler (wegen der Versandverpackungen) registrierungspflichtig. Die Kammerorganisation hatte 2018 breit über die neue „Zentrale Stelle Verpackungsregister“ und deren Aufgaben beim Vollzug informiert

### Treffen der Immobilienwirtschaft

Der 14. Branchentreff der Immobilienwirtschaft stand im Zeichen der Digitalisierung und dessen Auswirkungen auf die Arbeit als Immobilienmakler. Dr. Stefan Klaußner, Organisationsberater und Trainer, öffnete den Blick der Zuhörer für die nachhaltige Veränderung von Prozessen und Abläufen im Unternehmen. Die EU-Datenschutzgrundverordnung betrifft alle Unternehmen der Immobilienbranche. Die verschärften Anforderungen bei der Dokumentations- und Rechenschaftspflichten gegenüber den Aufsichtsbehörden ist ein wesentlicher Aspekt, den es zu beachten gilt.



Bild: Pixabay



Bild: IHK

### Neue Regelungen für Makler und Verwalter

Das Gesetz zur Einführung einer Berufszulassungsregelung für Immobilienmakler und Wohnimmobilienverwalter trat am 1. August 2018 in Kraft. Für Immobilienmakler sowie für Wohnimmobilienverwalter waren damit insbesondere zwei wichtige Neuerungen verbunden. Wohnimmobilienverwalter, dazu gehören Wohnungseigentumsverwalter (WEG-Verwalter) und Mietverwalter (für Dritte), benötigen zusätzlich zur Gewerbeanzeige gem. § 14 Gewerbeordnung (GewO) eine Erlaubnis nach § 34c GewO. Für die Erlaubniserteilung müssen Wohnimmobilienverwalter künftig ihre persönliche Zuverlässigkeit, ihre geordneten Vermögensverhältnisse sowie den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen. In Mecklenburg-Vorpommern sind die Gewerbe- und Ordnungsämter zuständige Erlaubnisbehörde für § 34c GewO. Für Immobilienmakler und für Wohnimmobilienverwalter gibt es auch eine Weiterbildungspflicht gemäß § 34c Abs. 2a GewO. Hiernach müssen innerhalb von drei Jahren 20 Stunden regelmäßige Weiterbildungen nachwiesen werden. Diese Fortbildungspflicht gilt auch für unmittelbar bei der erlaubnispflichtigen Tätigkeit mitwirkende beschäftigte Personen. Details hierzu sind in der überarbeiteten Makler- und Bauträgerverordnung geregelt.

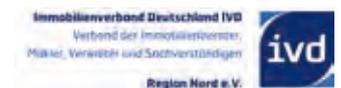
### Öffentliches Auftragswesen

Im Bereich öffentliches Auftragswesen war das Jahr 2018 geprägt durch zahlreiche wichtige gesetzliche Änderungen. Neben dem Vergabegesetz des Landes MV und der erforderlichen Umsetzungsregelungen stand die e-Vergabe sowie die bundesweit geltenden Vergaberegulungen im Fokus der Beratungen. Über 11.000 Beratungen sowie zahlreiche gutachterliche Stellungnahmen, zahlreiche gut besuchte sind ein Spiegelbild der Notwendigkeit des Service der ABST Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern unter Führung der IHK zu Schwerin. Das zum Anfang 2018 eingeführte bundesweite amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen war eine neue hoheitliche Aufgabe. Diese wurde landesweit durch die federführende IHK zu Schwerin im Verbund mit der ABST durchgeführt für weite Teile des IHK Nord-Bereiches. Knapp 100 Unternehmen aus MV waren im Jahr 2018 im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) eingetragen.

### Beratung von Gründern und Selbstständigen

Auch wenn der Arbeitsmarkt viele Chancen für eine abhängige Beschäftigung bietet – nach wie vor besteht ein hohes Interesse am Thema Selbstständigkeit und entsprechenden Beratungsgesprächen in der IHK. Zunehmend

▲ Branchentreff der Immobilienwirtschaft im Ludwig-Bölkow Haus.





Bilder: IHK



▲ *Individuelle und kompetente Beratung erfahren viele Gründer und Unternehmer auf den IHK-Sprechtagen (Bild links).*

*IHK-Aktionstages Unternehmensnachfolge im Juni 2018 (Bild rechts).*

suchen insbesondere qualifizierte potenzielle Gründer die unternehmerische Herausforderung und sind dafür bereit, das bisherige Angestelltenverhältnis aufzugeben. Auch die Möglichkeit, einen etablierten Betrieb zu übernehmen und mit neuen Ideen weiter zu entwickeln, spielt dabei häufig eine Rolle. Gemeinsam mit der NACHFOLGEZENTRALE MV steht die IHK sowohl den Übergebern als auch den Übernehmern informativ zur Seite. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über geeignete Datenbanken beide Seiten zusammen zu bringen. Die IHK-Beratungssprechstage bieten sowohl Gründern als auch Unternehmern die Möglichkeit, in einem individuellen Gespräch spezifische Fragestellungen zu erörtern. Gemeinsam mit externen Kooperationspartnern bot die IHK zu Schwerin im Jahr 2018 regelmäßig Sprechstage zu den Themen Steuern, Finanzierung, Unternehmensnachfolge, Marketing, Versicherung und e-commerce an, die sich einer hohen Nachfrage erfreuten.

#### **IHK-Aktionstag Unternehmensnachfolge**

Im Rahmen des bundesweiten IHK-Aktionstages Unternehmensnachfolge am 21. Juni 2018 bot der längste Tag des Jahres eine gute Gelegenheit, über strategische Unternehmensentscheidungen nachzudenken. Die Vorbereitung der Unternehmensnachfolge zählt zu diesen strategischen Entscheidungen, zumal in der Regel Unternehmensinhaber nur einmal im

Leben damit konfrontiert werden. 40 Interessierte folgten der Einladung der IHK zur Veranstaltung „Die Unternehmensnachfolge – Werte übergeben“ und nutzten den bundesweiten IHK-Aktionstag Unternehmensnachfolge, um sich zu informieren.

#### **IHK-Aktionstag „Gründe Digital!“**

Auch am bundesweiten IHK-Aktionstag innerhalb der Gründerwoche im November 2018 beteiligte sich die IHK zu Schwerin mit einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung. 45 Existenzgründer und junge Unternehmer nutzten die Einladung der IHK zu Schwerin, um sich über die Gestaltung von web-Seiten, Suchmaschinenoptimierung, Cyber Security und ein digitales Bezahlsystem zu informieren. Die Referenten von der ATI Westmecklenburg GmbH, der Dreilaut UG und der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin nahmen sich viel Zeit, um zahlreiche Fragen mit den Teilnehmern zu diskutieren.

#### **Starke Frauen – Starke Wirtschaft**

Immer noch wagen mehr Männer als Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit. Die IHK zu Schwerin möchte Frauen zur Selbstständigkeit ermutigen und erfolgreiche Unternehmerinnen mehr in die Öffentlichkeit bringen. Deshalb organisiert die IHK zu Schwerin gemeinsam mit der Handwerkskammer Schwerin, die Gleichstellungsbeauftragte der

Landeshauptstadt Schwerin sowie der SELVnet e. V. die Unternehmerinnen-Messe und den Unternehmerinnen-Stammtisch.

Am 24. Februar nutzen 28 Frauen aus Westmecklenburg die Chance, ihre Unternehmen, ihre Produkte, ihre Dienstleistungen, ihr Know-how und ihr Handwerk auf der vierten Unternehmerinnen-Messe in der Marienplatz-Galerie zu präsentieren. Im Oktober trafen sich die Unternehmerinnen in Crivitz zum traditionellen Unternehmerinnen-Stammtisch.

### Moderne Finanzierungen

Jede Gründung und auch zahlreiche unternehmerische Vorhaben benötigen eine ausgewogene Finanzierung. Fehlen Eigenmittel, steigt der Fremdkapitalbedarf. Bankdarlehen sind hier eine Finanzierungssäule, oftmals rückverbürgt über die Bürgschaftsbank Mecklenburg – Vorpommern. Neben diesen klassischen Finanzierungsbestandteilen spielen nach wie vor die öffentliche Zuschussfinanzierung eine wichtige Rolle. Die EU-Strukturfonds für Investitionen bei bestehenden Unternehmen, aber auch bei Neuansiedlungen sind weiterhin ein Grund, den Standort hier vor Ort weiter auszubauen bzw. sich hier anzusiedeln.

Zunehmend bedeutsamer wird die stille Beteiligung über die Mittelständische Kapitalbeteiligungsgesellschaft. Gerade innovative Vorhaben und Ausgründungen aus den Hochschulen haben kaum Sicherheiten anzubieten und Beteiligungskapital ist ein zentraler Baustein. Neben diesen klassischen Finanzierungen wurden auch im Jahr 2018 neue Finanzierungsmodelle aufgebaut und stark nachgefragt. Der Risikokapitalbeteiligungsfonds II wurde aus EFRE-Geldern aufgelegt, der ERLA Fonds aus ELER-Mitteln. Dieser wurde in 2018 für alle kleinen und mittleren Unternehmen in den ländlichen Regionen des Landes erweitert. Zuletzt wurde ein neuer Fonds aufgelegt für sog. digitale Geschäftsmodelle.



Bild: Pixabay

### Tag der Finanz- und Versicherungswirtschaft

Die Finanz- und Versicherungswirtschaft wurde auch 2018 mit aktuellen Gesetzgebungen konfrontiert. Diese werden die Branche langfristig verändern. Neben dem täglichen Beratungsgeschäft der IHK informierten sich mehr als 70 Unternehmer/innen über „Das neue Betriebsrentenstärkungsgesetz - Chancen und Umsetzung“. Die „IDD und die neue Versicherungsvermittlerverordnung“ war ein weiteres wichtiges Thema. Ferner auch das „IHK-Notfallhandbuch“ und die „Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)“. Neu war in diesem Jahr auch, dass neben der IHK zu Schwerin, dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) Bezirksverband Rostock, auch der Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler (BDVM) zum jährlichen Branchentreff am 19. September einluden.

▼ *IHK-Aktionstag „Gründe Digital!“ im November 2018.*





Bild: IHK/info@paperheroes.de



### Norddeutsche Ernährungsindustrie

Zu ihrer 3. Norddeutschen Branchenkonferenz Ernährungsindustrie hatte die IHK Nord am 16. Mai 2018 nach Schwerin eingeladen. Vertreter von Politik, Wirtschaft und aus den Branchennetzwerken der norddeutschen Bundesländer diskutierten unter dem Motto „Es geht nicht nur um Fisch und Fleisch“. Zentrales Thema des Impulsvortrags der Hamburger Gastronomen und PR-Berater Christian Senkel und Uwe A. Carstensen war das Thema „New Nordic Food – Wie Köche ein Land verändern“. Hier stellten sie den skandinavischen Ansatz der Nordic Food Identity vor: Von Dänemark ausgehend haben es Gastronomen und Produzenten geschafft, die Erwartungen der Verbraucher an bessere regionale Produkte zu verändern. Die Politik hat diese Entwicklung begleitet und im Ergebnis stehen heute neue und veränderte Produkte auch großer Markenartikler mit regionalem Bezug. In den drei Workshops zu Themen rund um Fisch, Fleisch sowie Trends und Innovationen wurden den Branchenexperten Prof. Dr. Leif-Alexander Garbe (Hochschule Neubrandenburg), Dr. Peter Breckling (Deutscher Fischerei-Verband) und Karl-Heinz Krämer (Block Foods) geleitet. Auch unter dem Eindruck des Konferenzimpulses kamen die Teilnehmer zum Ergebnis, dass zukünftig eine gute und transparente Kommunikation von Lebensmit-

tel- und Ernährungsthemen entscheidend für die Entwicklung der Kundeninformation und der Verbraucherinteressen sei. Die 4. Norddeutsche Branchenkonferenz Ernährungsindustrie wird 2020 in Hamburg stattfinden.

### Ernährungsbranche tauscht sich mit Experten aus

Der IHK-Arbeitskreis Ernährungswirtschaft traf sich im Jahr 2018 zweimal. Beim ersten Treffen im März kamen die Unternehmensvertreter im Entwicklungszentrum „Dr. Oetker 4U“ in Wittenburg mit Peter Kranz vom Landesmarketing MV und Ursula Goldacker von Invest in MV, verantwortlich für das Standortmarketing des Landes, zusammen. Beide Marketingexperten stellten ihre Arbeit und ihre Erfahrungen dar und ermutigten die Unternehmerschaft zu einem Mehr an Öffentlichkeitsarbeit. Diese „Unternehmensstories“ können die Arbeit von Landes- und Standortmarketing MV positiv begleiten. Beim zweiten Treffen im Herbst stand der Status und die Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft MV im Mittelpunkt der Diskussion mit Vertretern des Landwirtschaftsministeriums MV. Dabei wurde deutlich, dass sich die Politik noch mehr Innovationsfreude von der Branche wünscht, man dort aber insbesondere den bürokratischen Aufwand für F&E-Anträge scheut.

## **Gaststättenerlaubnis bleibt hoheitliche IHK-Aufgabe**

Eine Gaststättenerlaubnis wird von der zuständigen Ordnungsbehörde erst dann erteilt, wenn der Antragsteller nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gaststättengesetzes anhand einer Bescheinigung der IHK über die Teilnahme an der Gaststättenunterrichtung nachweisen kann, dass er über die Grundzüge der lebensmittel- und hygienerechtlichen Vorschriften unterrichtet worden ist und mit ihnen als vertraut gelten kann. Für die künftigen Gastronomen bietet die Unterrichtung eine hervorragende Informationsmöglichkeit, sich mit den grundlegenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften vertraut zu machen. Fast 150 Teilnehmer/innen haben 2018 die Gaststättenunterrichtung in der IHK zu Schwerin besucht. Für die Besucher der Schulung wurde eine Internetseite mit weitergehenden gesetzlichen Informationen, Merkblättern und Videoclips zur Existenzgründung in der Gastronomie erstellt.

## **IHK-Arbeitskreis Finanz- und Kreditwirtschaft**

Die Entwicklung des Kreditgeschäftes stand bei den Zusammenkünften der Vertreter aus der Finanzbranche im Mittelpunkt der Beratungen des Arbeitskreises. Die Unternehmensnachfolge wird zunehmend zum Thema für die Kreditwirtschaft. Viele ehemalige Gründer werden in den kommenden Jahren ihr

Unternehmen an einen Nachfolger weitergeben. Laufende Finanzierungen und auch künftige Finanzierungen sind wesentliche Aspekte im Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung. Neue hoheitliche Aufgaben der IHK zur Immobilienkreditvermittlung haben enge Verbindungen zu den Kreditgeschäften. Die aktuelle Entwicklung am Kreditmarkt ist stark geprägt von den gewerblichen Finanzierungen und der anhaltend hohen Nachfrage nach Baufinanzierungen. Verschiedene Vertriebsansätze sowie bestehende regionale Unterschiede kristallisieren sich als interne Herausforderungen der Branche heraus. Die Digitalisierung „Wirtschaft 4.0“ erfasst auch den gesamten Bereich der Kreditwirtschaft: Von der flächenmäßigen Präsenz, der Geldversorgung bis hin zu neuen online-Angeboten ist die Branche weiterhin im Umbruch. Hinsichtlich der Gewerbefinanzierungen bestätigten die Vertreter der Kreditwirtschaft die IHK-Schlussfolgerungen aus der Konjunkturumfrage, wonach derzeit kaum Schwierigkeiten bestehen, für tragfähige Vorhaben eine Finanzierung einzuwerben. Die neue hoheitliche IHK-Aufgabe Erlaubnisbehörde und Führung des Registers für Immobiliendarlehensvermittler und -berater kommt auch in Teilen auf die Kreditwirtschaft zu. Die für diese Tätigkeit notwendige Zuverlässigkeit, geordnete Vermögensverhältnisse, eine Berufshaftpflichtversicherung und einen Sachkundenachweis müssen für diese Tätigkeiten vorliegen.



◀ *IHK-Arbeitskreis Finanz- und  
Kreditwirtschaft.*

### IHK-Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim

In der Mai-Sitzung des Regionalausschusses Ludwigslust-Parchim wurde nachgefragt: Die Landratskandidaten standen dem IHK-Regionalausschuss Rede und Antwort. Wer wird es, wer vertritt die Interessen der Wirtschaft nachhaltig, wie soll sich der wirtschaftsstärkste Kreis in Mecklenburg-Vorpommern entwickeln? Die Landratskandidaten waren zu einer offenen Diskussion eingeladen: Jacqueline Bernhardt (DIE LINKE), Stefan Sternberg (SPD) sowie Klaus-Michael Glaser (CDU) durften sich und ihr Programm vorstellen. Gut 50 Unternehmen nutzten die Möglichkeit, unmittelbar mit den Kandidaten in die Diskussion einzusteigen. Dabei wurden zahlreiche auch für die Wirtschaft bedeutsame Themen angesprochen. Einig waren sich alle Kandidaten beim Breitbandausbau, des Ausbaus von Kitas, aber auch der Sicherung und der Ausbau von Berufsschulstandorten, dem Nahverkehr und dessen Ausbau auch mit Blick auf die Metropolregion. Die Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg (MRH) erkannten die Kandidaten als Chance: So müsse der Tourismus mit seinen Möglichkeiten bekannter werden. Durch die Entwicklung der Gewerbeflächen könnten weitere Ansiedlungen erfolgen. Die Unternehmen gaben den Kandidaten aber auch mit auf den Weg, den Standort und seine Chancen deutlicher zu vermarkten: Fachkräfte müssen für MV begeistert

und gewonnen werden. Rückkehrer sind eine Chance, die zunehmende Verdichtung in der MRH mit deutlich steigenden Mieten könnte den Zuzug weiterer Einwohner noch beschleunigen.

### Gewerbegebiete zukunftssicher gestalten

Das Tchibo-Logistik-Center in Valluhn/Gallin war Gastgeber der Oktober-Sitzung des Regionalausschusses. Die Strategisch günstige Lage des größten Gewerbegebietes in MV an der A 24 hat in den vergangenen Jahren zu weiteren Neuansiedlungen und Erweiterungen geführt: Tetra DeLaval, Schur Pack und die Erweiterung bei EDEKA sind beispielgebend für die weitere Entwicklung. Es müssen strategische Entscheidungen gefasst werden, die Zukunft dieser und weiterer Gewerbebestände in Westmecklenburg zu sichern und die Wirtschaftskraft auch künftig auszubauen. Die Nachfrage für Industrie- und Gewerbeflächen besteht weiterhin. Die sofortige Verfügbarkeit infrastrukturell gut angeschlossener Gewerbegebiete ist nur noch begrenzt möglich. Große Ansiedlungserfolge in Schwerin und auch anderen Gewerbegebieten hatten ihren Grund in der sofortigen Verfügbarkeit größerer GI- und GE-Flächen. Die Nähe zur A 24 oder A 20 sowie A 14 für die Standortwahl, die schnelle Anbindung an die Metropolregion Hamburg und Berlin sowie künftig Kopenhagen/Malmö ist mitentscheidend. Eine schnelle Internetverbindung mit 4 oder 5 G

► Der IHK-Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim befasste sich im Mai 2018 mit den Kandidaten der Landratswahl.





Bild: WIFö-Südwestmecklenburg

kann die Zukunft der Gewerbestandorte sichern. Mit der Fertigstellung der Fehmarnbeltquerung nach Kopenhagen und dem zügigen Abschluss des Baus der A 14 werden Fernverkehre zwischen Skandinavien und Mittel- sowie Süddeutschland den Weg über die A 20 und A 14 wählen.

### IHK-Ausschuss für Industrie, Energie und Maritime Wirtschaft

Die Industriausschüsse und -arbeitskreise der drei Industrie- und Handelskammern des Landes trafen sich im März 2018 mit dem Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph. Der 1. Industriekongress der IHKs mit VUV und WM war erfolgreich. Das Thema und die Bedeutung der Industrie für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern wurde klar herausgestellt. Die aktive Beteiligung der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig war bedeutsam. Die Landesregierung hat die Image-Kampagne der IHKs gewürdigt und sieht in ihr einen aktiven Beitrag zur Ausweitung des Images des Landes: Land zum Leben und zum Arbeiten. Mehr Industrie-Image für MV war die Kernbotschaft von Herrn Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit. Die Ansiedlung des Genting-Konzerns und der Ausbau der Maritimen Industrie muss zugleich genutzt werden, die Vorteile des Wirtschaftsstandortes nach außen zu tragen. Dabei geht es

nicht mehr nur um ein Mehr an Ansiedlungen und Investitionen. Zusätzliche qualifizierte Fachkräfte müssen auch aus den Nachbarregionen für uns gewonnen werden. Er hob auch hervor, dass unter aktiver Beteiligung der IHKs das Land MV eine neue Richtlinie erarbeitet hat zur Qualifizierung von neuen Mitarbeitern. Dies muss durch die fachkräftesuchenden Unternehmen muss das Programm noch stärker in Anspruch genommen werden. Aufgrund der Initiative der IHK zu Schwerin zur Entwicklung und zum Start der Industrie-Akzeptanzoffensive starteten auch in den benachbarten IHK-Bezirken in Rostock und Neubrandenburg Initiativen. Eine weitere Sitzung des Industriausschusses erfolgte gemeinsam mit dem IHK Außenwirtschaftsausschuss. In der Oktober-Sitzung wurden die Möglichkeiten der Hannover-Messe für den Standort Westmecklenburg offen durchleuchtet. Eine Präsentation der Unternehmen ist auf dieser weltgrößten Leitmesse der Industrie unabdingbar. Der Gemeinschaftsstand könnte offensiver genutzt werden. Im Rahmen eines Tages der Industrie sollte der Industriestandort Mecklenburg-Vorpommern den internationalen Besuchern vorgestellt werden. Die Industrie-Akzeptanzoffensive um einen Tag der Industrie MV auf der Hannover Messe 2019 zu erweitern ist ein weiterer Baustein, mit der Offensive den Standort Industrie in Westmecklenburg zu stärken.

▲ *Der Businesspark A24 Valluhn/Gallin.*

# Gute Auftragslage, Personal gesucht

Industrie, Handel und Dienstleister sprechen insgesamt von einem sehr guten Geschäftsjahr 2018. Die Auftragsbücher waren in den meisten Betrieben reichlich gefüllt, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe, der Logistik, bei unternehmensnahen Dienstleistern sowie im Bauhauptgewerbe. Viele Unternehmen hatten gleichzeitig Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal und Auszubildende einzustellen. Denn die Anzahl an Arbeitsplätzen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Doch die Personalnachfrage ist insgesamt sehr hoch, sodass kaum noch Fachpersonal und Auszubildende zu finden sind. Im Schnitt benannten 2018 zwei von drei Unternehmen in den IHK-Konjunkturumfragen den Mangel an Fachkräften und Auszubildenden als Risiko ihrer wirtschaftlichen Entwicklung. Die Konjunkturaussichten haben sich für 2019 leicht eingetrübt. Neue internationale Handelshemmnisse, eine mögliche Abkühlung der Weltwirtschaft und der bevorstehende Brexit drücken insbesondere auf die Stimmung der exportorientierten Unternehmen. Die Unsicherheiten, die bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren bestehen, belasten die hiesigen Fahrzeughändler. In Hamburg kam es 2018 zu den ersten Fahrverboten für ältere Dieselfahrzeuge. Es ist davon auszugehen, dass in 2019 weitere Städte Fahrverbote verhängen werden.

## Die Region wirbt weiter um Fachkräfte

Um dem Bedarf an geeigneten Auszubildenden und qualifizierten Fachkräften zu begegnen, bietet die IHK zu Schwerin ein umfassendes Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebot unter anderem zum Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie an. Eine gelebte Vereinbarkeit ist für die Arbeits- und Wirtschaftsregion Westmecklenburg ein wichtiger Standortvorteil. Politisch setzte sich die IHK zu Schwerin für ein wirtschaftsnahes Fachkräftezuwanderungsgesetz ein. Im engen Schulterschluss mit allen ostdeutschen IHKs wurde ein Positionspapier hierzu von der Vollversammlung beschlossen und an die Entscheidungsträger in Bund und Ländern herangetragen. Nun setzen sich die IHKs für eine zügige Umsetzung des Gesetzgebungsvorhabens ein. Darüber hinaus arbeitet die IHK zu Schwerin intensiv an der Standortvermarktung der Region mit. Wichtige Partner sind hierbei unternehmerische Initiativen, die Wirtschaftsförderer aus der gesamten Region Westmecklenburg sowie der Regionalmarketingverein Mecklenburg-Schwerin e.V. (RMV). Die Schweriner Marketinginitiative der Wirtschaft (PMI) setzt in der initiierten Kampagne für den Arbeits-, Wohn- und Bildungsstandort auf die Lebensqualität in der Region. Die IHK unterstützte im Jahr 2018 die Initiative u. a. bei dem Marketing-Stammtisch



Bild: info@paperheroes.de

„Suche Personal – biete Schwerin“, bei dem es um den Austausch zu Recruiting-Fragen ging. Weitere Bausteine waren die „Tage/Abende der offenen Unternehmen“ der lokalen Wirtschaftsförderungen aus Ludwigslust und Parchim, an denen sich ansässige Unternehmen verschiedener Gewerbegebiete Schülern und Interessierten vorstellten. Das finale Highlight bildete das am 27. Dezember 2018 vom Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg erstmalig mit der Unterstützung der WOW-Initiative (Wirtschaftsinitiative Ostseeraum Wismar), dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der IHK organisierte Rückkehrertag in Wismar.

### Erfolgsfaktoren für den Standort Westmecklenburg

Als Stimme der Wirtschaft setzt sich die IHK zu Schwerin für bestmögliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Die Forderungen der Unternehmen an die politischen Entscheidungsträger werden in den Positionspapieren der IHK transparent erläutert. Darüber hinaus sucht die IHK regelmäßig das Gespräch sowohl mit Entscheidungsträgern auf kommunaler Ebene, im Land sowie der Bundespolitik.

### Digitalisierung der Wirtschaft

Der zügige flächendeckende Ausbau des Breitbandnetzes war ein wesentliches Anliegen der IHK zu Schwerin in 2018. Leider wurde Ziel der Bundesregierung bis Ende 2018 flächendeckend mindestens 50 Mbits flächendeckend verfügbar zu machen, nicht erreicht. Zwar konnte das Land aus dem Bundesförderprogramm viele Mittel für den Breitbandausbau einwerben, der Ausbau ist vor Ort jedoch noch nicht abgeschlossen. Als weiterer Standortfaktor ist auch die Verfügbarkeit von flächendeckend leistungsfähigem



Bild: IHK

Mobilfunk stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Studien haben belegt, was viele Unternehmen in der Fläche beklagen: Die Netzabdeckung ist im Vergleich zu vielen anderen Ländern nicht wettbewerbsfähig. Die Diskussion hat im Jahr 2018 durch die Vorbereitung der Versteigerung der neuen 5G-Lizenzen sowohl im Land als auch auf Bundesebene an Fahrt gewonnen. Mit dem Ausbau des leistungsfähigen Kommunikationsstandards 5G sind Chancen für den Wirtschaftsstandort Westmecklenburg verbunden. Hier geht es nicht nur um das Thema autonomes Fahren, sondern auch um eine sehr hohe Datenübertragung in der Logistik, der Produktion oder in der Landwirtschaft und das in Echtzeit.

▲ *Werbung für den Standort: Im Dezember 2018 veranstaltete der Landkreis Nordwestmecklenburg in Wismar den ersten Rückkehrertag. Ziel ist die Gewinnung von dringend benötigten Arbeitskräften. Auch die IHK war mit einem Informationsstand vertreten.*



Bild: Pixabay



Bild: IHK



▲ *Die Digitalisierung wird unsere zukünftige Wirtschaft grundlegend verändern.*

### Wirtschaftskonferenz zum Thema „Arbeit 4.0“

Dass die Digitalisierung sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft rasant verändert, ist nicht von der Hand zu weisen. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen neue Kenntnisse, die wichtig für die Geschäftsentwicklung sind, aber auch veränderte Erwartungen mit in die Unternehmen. Dr. Julia Borggräfe, Abteilungsleiterin Digitalisierung und Arbeitswelt im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) erläuterte wie ihr Haus die Veränderungen in der Arbeitswelt begleitet, z. B. durch die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes, um mehr Flexibilität zu ermöglichen, ohne dabei Standards für die Mitarbeiter abzusenken. Bei Führungskräften werden aus ihrer Sicht künftig die Kommunikation, das Netzwerken und das Anstoßen von Innovationsprozessen als Schlüsselkompetenzen noch wichtiger. Neben der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen seien regionale Zukunftszentren geplant, in denen neue Arbeitsmodelle erprobt werden können. Ein regionales Zukunftszentrum soll auch in MV entstehen.

### Neuigkeiten vom Fehmarnbelt – Feste Querungen schaffen Zusammenhalt

Was hat die ZDF-Fernsehserie „Die Brücke - Transit in den Tod“ mit der Fehmarnbelt-Querung zu tun? Darauf versuchte die schwedi-

sche Schauspielerinnen Sofia Helin, die in der Serie als Kommissarin Saga Norén die Hauptrolle spielt, im Rahmen der Fehmarnbelt Days 2018 in Malmö eine Antwort zu geben. Sie versuchte in Worte zu fassen, was eine Konstruktion aus Beton und Stahl für das (Selbst-)Verständnis auf beiden Seiten des Öresunds und für die kulturelle und soziale Integration zwischen Dänen und Schweden beigetragen hat. „Durch die Öresundbrücke fühlen sich Menschen aus Südschweden stärker als ein Teil von Europa. Ich glaube an Zusammenhalt, also glaube ich natürlich auch an das Fehmarnbelt-Projekt“, betonte Sofia Helin. Aus ähnlichen Beweggründen machte sich Ende Mai 2018 eine 80-köpfige Delegationsreise aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein auf den Weg nach Malmö, um an den Fehmarnbelt Days teilzunehmen. Insgesamt stand für die rund 800 Teilnehmer der Konferenz der Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und Informationen zum Bauprojekt aus erster Hand im Mittelpunkt. Um die zukünftig engere Zusammenarbeit der Metropolregion Hamburg mit Dänemark und Schweden zu besiegeln, unterzeichnete Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher für die Metropolregion Hamburg im Rahmen der Fehmarnbelt Days eine Kooperationsvereinbarung mit der Metropolregion rund um Kopenhagen und Malmö. Die beiden Metropolregionen „Greater Copenhagen



Bild: Fehmern AS

and Skåne“ und Hamburg haben diese Vereinbarung mit dem Ziel geschlossen, das Zusammenwachsen der beiden Wirtschaftsräume durch die feste Fehmarnbelt-Querung vorzubereiten und im globalen Wettbewerb den Schulterschluss zu suchen. Aus planerischer Sicht konnte der Fehmarnbelt-Tunnel durch die Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses durch das schleswig-holsteinische Verkehrsministerium zum Ende des Jahres 2018 einen entscheidenden Meilenstein erreichen.

### Landestourismuskonzeption Mecklenburg-Vorpommern

Die IHK zu Schwerin begrüßte die Veröffentlichung der neuen Landestourismuskonzeption im Juni 2018. IHK-Fachgremien aus unterschiedlichen Branchen haben kritisch und konstruktiv die Stärken und Schwächen des Entwurfs unter die Lupe genommen. Im Ergebnis gab es eine ausführliche Stellungnahme, die sowohl die thematischen als auch die regionalen Aspekte umfasste. Darin wurde betont, dass die IHK die Schwerpunktlegung auf die zentralen Herausforderungen, d. h. die „Digitalisierung“, „Qualität“ und „Internationalisierung“ sowie die Aktivitäten des Landestourismusverbandes zum Schwerpunkt „Qualität“ ausdrücklich begrüßt und unterstützt. In der Konzeption wird eine ganzheitliche Strategie im Marketing

und bei der Regionalentwicklung zwischen Tourismus und Wirtschaft gefordert. In unserer Region wird diese enge Zusammenarbeit bereits gelebt. Doch viele touristische Aktivitäten, wie die Projekte der Metropolregion Hamburg, finden sich nicht wieder. Bedauert wurde zudem, dass der für die Region Westmecklenburg wichtige Städte- und Kulturtourismus in der Konzeption kaum eine Rolle spielte. Auch die positiven Aspekte der Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg, zum Beispiel beim Serviceangebot für internationale Gäste, werden in der Konzeption nicht aufgegriffen. Kritisch begleitet wird die IHK auch weiterhin die Debatte um die Tourismusfinanzierung und die Strukturdebatte der Tourismusorganisationen.



▲ Die geplante Tunnelverbindung zwischen Deutschland und Dänemark wird ein Infrastrukturprojekt, an dem sich auch viele deutsche Unternehmen beteiligen können.

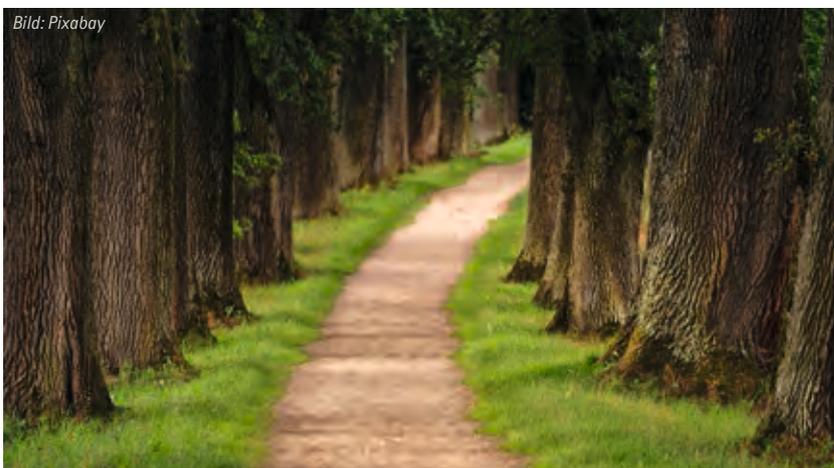


Bild: Pixabay



Bild: info@paperheroes.de

▲ *Schloss Bothmer in Klütz,  
Landkreis Nordwestmecklenburg.*

### Aufbruch im „Ländlichen Gestaltungsraum“

Im Beisein des Chefs der Staatskanzlei, Reinhard Meyer, wurde am 29. November 2018 in Mestlin (Landkreis Ludwigslust-Parchim), der offizielle Startschuss für das Projekt „Entwicklungskonzept ‚Ländliche-periphere Räume am Rande der Metropolregion Hamburg – Regionalität gemeinsam entwickeln‘“ im Amt Goldberg-Mildenitz gegeben, an dem auch die IHK zu Schwerin beteiligt ist. Das Amt Goldberg-Mildenitz steht vor vergleichsweise großen Herausforderungen bei der zukünftigen Entwicklung, weshalb der Nahbereich Goldberg im Landesraumentwicklungsprogramm (LEP MV 2016) in die neue Raumkategorie „Ländliche GestaltungsRäume“ aufgenommen wurde. Mit dem geplanten Vorhaben soll die konzeptionell-strategische Grundlage für den angestrebten Entwicklungsprozess in einem mittleren Zeitrahmen bis 2030 gelegt werden. Für das Projekt ist ein umfassender Beteiligungsprozess vorgesehen, der aus Sicht der IHK zu Schwerin zur Stärkung der gemeindeübergreifenden Kooperation beitragen kann. Gleichzeitig soll unter anderem analysiert werden, welche Entwicklungsperspektiven die Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg für ländlich-periphere Räume bringt. Umgekehrt stellt sich die Frage, welche Funktion diese Gemeinden für die Metropolregion übernehmen können. Auch

der Modellcharakter des Projekts ist hervorzuheben: im Idealfall werden die gewonnen Erkenntnisse auf andere strukturschwache Gemeinden übertragbar sein.

### Wirtschaft in Westmecklenburg – Gemeinsam Segel setzen

Unter dem Slogan „Wirtschaft in Westmecklenburg – Gemeinsam Segel setzen“ wirbt die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin mit ihrer 2018 erarbeiteten Standortbroschüre um Investoren und stellt die Vorzüge der Region Westmecklenburg heraus. Das Ziel des Standortporträts liegt darin, die Region in all ihren Facetten darzustellen. Westmecklenburg ist ein gut angebundener Wirtschaftsstandort mit attraktiven Gewerbeflächen, ein Industriestandort mit starkem Mix aus Kompetenz- und Zukunftsbranchen in der Metropolregion Hamburg, ein innovativer Wissenschafts- und Hochschulstandort und nicht zuletzt eine Lebens- und Tourismusregion. Besonderes Augenmerk wurde bei der Erstellung der Broschüre auch auf die Darstellung der Vorzüge der Industrie- und Gewerbegebiete in Westmecklenburg gelegt.



### Bundesweit einmalig: Gewerbeflächen gemeinsam entwickeln

Der Wirtschaftsstandort Metropolregion Hamburg bietet zahlreichen Branchen hervorragende Bedingungen. Mit dem im Jahr 2018 vorgelegten Konzept zur Gewerbeflächenentwicklung baut die Metropolregion Hamburg ihre Wahrnehmung als starker Wirtschaftsstandort aus. Ein regionsweites Monitoring-System wird Planer bei der Flächenentwicklung unterstützen. Dieser gemeinsame Ansatz auf Ebene einer Metropolregion ist bundesweit einmalig. Ziel des gesamten Leitprojektes zur Zusammenarbeit in der Gewerbeflächenentwicklung ist eine optimierte gemeinsame Vermarktung der Gewerbeflächen in der Metropolregion Hamburg. Ergänzt werden die Maßnahmen durch das Gewerbeflächeninformationssystem GEFIS, das potenziellen Investoren die Online-Suche nach einem passenden Standort im Norden ermöglicht. Interessenten werden dabei flächenbezogen direkt an Ansprechpartner vor Ort weitergeleitet.

### Für die Unternehmen vor Ort

Die IHK zu Schwerin legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Branchen Handel, Tourismus, Gesundheitswirtschaft, Verkehr/ Logistik sowie auf alle international tätigen

Unternehmen. In vielen Beratungsgesprächen, Veranstaltungen, Newsletterbeiträgen, etc. geben sie den Unternehmen Tipps für ihre Entwicklung. Wesentliche Impulse für die Branchenbetreuung erhält die IHK von den ehrenamtlichen Mitgliedern ihrer Fachausschüsse. Ein herausragendes Schwerpunktthema kam dabei im Jahr 2018 der neuen Datenschutzgrundverordnung zu, die alle Branchen betrifft.

### Neue Verordnungen

Seit 2018 gelten neue Gesetze und Vorschriften, die sich auf die operativen Abläufe in den Geschäftsprozessen auswirken. Die IHK zu Schwerin versucht mit speziellen Workshops die Unternehmen aus Touristik, Handel und der industriellen Gesundheitswirtschaft in diesem Strukturwandel zu unterstützen: Mit der EU-Pauschalreiserichtlinie, die seit Juni 2018 in Kraft ist, beschäftigen sich die Touristiker. Auch die neue Datenschutzgrundverordnung war Thema sowohl im IHK-Tourismusausschuss als auch im IHK-Handelsausschuss. Die Fülle an neuen Anforderungen insbesondere im Reiserecht, Datenschutz, bei der Abfallentsorgung, im Geldverkehr und im E-Commerce führte zu hohem Beratungsbedarf der Betriebe durch die IHK. Die EU-Verordnungen zu Medizinprodukten (Medical Device Regulation = MDR) und In-vitro-Diagnostika (IVDR) regelt die europäische Zulassung ab 2020 bzw. 2022 einheitlich. Gegenüber den bisherigen Regelungen ergeben sich teilweise deutlich umfangreichere Anforderungen für Unternehmen, die sich mit Medizinprodukten beschäftigen. Die IHK zu Schwerin führte gemeinsam mit BioCon Valley und den IHKs in MV eine Workshop-Reihe für betroffene Unternehmen mit Experten durch. Zudem lief 2018 eine Umfrage bei den Unternehmen der Branche zu den Auswirkungen beider Verordnungen. Die IHK-Organisation setzt sich neben der fachlichen Begleitung der Unternehmen auch für eine praxisnahe Handhabung der neuen Regelungen durch die sogenannten „Benannten Stellen“ ein.





metropolregion hamburg

### Leitprojekt „Welcome to MRH“

Mit dem Leitprojekt „Welcome to MRH“ macht sich die Metropolregion Hamburg fit für den internationalen Gast, um die Internationalisierung des Tourismus zu verbessern. Die Nachfrageentwicklung im internationalen Incoming ist sehr positiv. Immer mehr internationale Gäste besuchen die Metropolregion Hamburg und Westmecklenburg. Neben verschiedenen Broschüren „Highlights“, „Rad“, „Kultur“ oder „Cool Places“ sowie der Online-Wissensplattform „Logbuch International“ führte 2018 die IHK gemeinsam mit den Tourismusorganisationen Region eine Workshop-Reihe „Logbuch International on tour Westmecklenburg“ durch. Die rund 150 Teilnehmer erhielten praktische Hilfestellungen, wertvolles Hintergrundwissen sowie Tipps und Tricks zum Umgang mit dem internationalen Gast und zum Auslandsmarketing. Zusätzlich konnten die Teilnehmer bei einem Survival-Sprachtraining ihr Englisch auffrischen.

### Gesundheitswirtschaft

Die Mitglieder des IHK-Ausschusses für Gesundheitswirtschaft führten auch 2018 den „Gesundheitspolitischen Dialog“ mit der Bundes- und Landespolitik sowie mit Vertretern der Krankenkassen. In den Räumlichkeiten der Schweriner Helios-Klinik debattierte das Gremium über aktuelle Gesetzgebungsverfahren sowie die Frage der Sicherung der medizini-

schen Versorgung im ländlichen Raum, insbesondere über neue Modelle der Zusammenarbeit von Kliniken und niedergelassenen Ärzten sowie das Fernbehandlungsverbot. Ein Highlight war auch der Besuch des „Hamburg Innovation Port“ (HIP), wo sich der Ausschuss mit den Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheitswirtschaft der Handelskammer Hamburg austauschte. 2019 werden die Hamburger Unternehmen Westmecklenburg besuchen.

### Verkehr und Logistik: Die IHK unterstützt die Unternehmen des Verkehrsgewerbes

Die Unternehmer des Verkehrsgewerbes stehen stetig vor neuen Herausforderungen, die ihre Marktpräsenz und Wettbewerbspositionen herausfordern. Dies sind u. a. die Mautausweitungen und Mauterhöhungen. Vor diesem Hintergrund hat die IHK zu Schwerin nicht nur in eigenen Stellungnahmen und verkehrspolitischen Positionen, sondern auch in einer gemeinsamen Stellungnahme aller IHKs gegen diese Kostensteigerungen und einseitige Anlastung gegenüber der Bundesregierung interveniert. Eine wichtige und grundlegende Aufgabe erfüllt die IHK für alle Unternehmen des Verkehrsgewerbes im Rahmen der Durchführungen der Verkehrsprüfungen. Das bedeutet, das neben den Fachkundeprüfungen für die Existenzgründung als Güterkraftverkehrsunternehmer oder Personenverkehrsunternehmer auch die Prüfungen der Gefahrgutfahrer zur



Bild: Pixabay



Bild: IHK/mo@paperhero.de

Berechtigung der Durchführung von Transporten gefährlicher Güter auf der Straße durch die IHK abgenommen werden. Zu den Verkehrsprüfungen gehören auch die Prüfungen in der Berufskraftfahrerqualifikation. Hierfür ist die IHK ebenso vollumfänglich verantwortlich und sorgt dafür, dass in allen Unternehmen des Transportgewerbes die gesetzlichen Anforderungen an das Fahrpersonal umgesetzt und eingehalten werden können. In einem Expertenkreis aller deutschen IHKs zur inhaltlichen Ausgestaltung der fachlichen Vorbereitung und Durchführung der Berufskraftfahrerqualifikation arbeitet auch die IHK zu Schwerin federführend für die IHKs in MV mit. Vor dem Hintergrund der auch in der Logistikwirtschaft längst etablierten Digitalisierung und der Herausforderungen, vor die der zunehmende Fachkräftemangel alle Unternehmer stellt, hatte die IHK einen Digitalisierungsworkshop zur Fachkräftegewinnung organisiert.

### Wirtschaftsjunioren Schwerin

Die Wirtschaftsjunioren Schwerin und der WJ Senior Circle führten auch 2018 wieder viele Projekte und Aktionstage erfolgreich durch. Highlights waren der Aktionstag benefit sowie die Netzwerknacht Party and Arts. Zum Kinder- und Sportaktionstag benefit in Wismar kamen über 500 Kinder und konnten sich

über 30 verschiedenen Sportarten ausprobieren. Erstmals konnten die Wirtschaftsjunioren eine Kooperation mit dem Spaßbad Wonnemar anbieten. Bei der Party and Arts in Schwerin brachten die Wirtschaftsjunioren regionale Künstler und Unternehmer näher zusammen. Dazu erweckten sie die ehemalige Hauptpost in Schwerin zum Leben. Insgesamt konnten 150 Gäste begrüßt werden. In 2018 bedachten die Wirtschaftsjunioren und der WJ Senior Circle den neugegründeten Wismarer Bogenschützenverein „Die Jagdfalken“ und das Fußballturnier „Hallenmasters zu Gunsten der DKMS“ mit jeweils 1.000 Euro.

▲ *Logistikexperten im Seehafen Wismar.*



▼ *Auf Einladung des IHK-Hauptgeschäftsführers, Siegbert Eisenach, traf sich der Vorstand der Wirtschaftsjunioren im Ludwig-Bölkow-Haus.*



Bild: IHK

# International



Einen Schwerpunkt der IHK-Tätigkeit bildete die Unterstützung der zugehörigen Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte. Zu den Leistungen gehören neben den Informationen und Beratungen zu Ländern und Märkten, bei der Abwicklung von Export- und Importgeschäften, zu Zollverfahren und zum Warenursprungsrecht, zu den jeweils erforderlichen Export- und Importvorschriften, zum Markteintritt, dem Ausstellen von Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr oder von internationalen Zollpassierscheineften (Carnets ATA/CPD), der Vermittlung von Ansprechpartnern in der Außenwirtschaft, von Kooperationspartnervermittlungen oder der Organisation und Beratung zur Teilnahme von Unternehmen als Aussteller auf nationalen und internationalen Messen sowie zur Teilnahme von Unternehmen an Wirtschaftsdelegationen im Rahmen von Auslandsreisen und Außenwirtschafts- und Zollveranstaltungen, wie Kooperationsgespräche, Seminare, Vorträge.

Baltikum, China, Finnland, Großbritannien, Israel, Kasachstan, Polen, Russland, Schweiz – die Angebote zur Markterschließung und -weiterentwicklung der IHK zu Schwerin waren vielfältig. Hinzu kommen eine Vielzahl von Beratungen und Seminaren zum Beispiel zu Zollfragen. Die Zahl von über 3.200 ausgestellten Außenwirtschaftsdokumenten unterstreicht die steigende Bedeutung des Exports außerhalb der EU für die regionale Wirtschaft.

Der Ostseeraum ist der wichtigste internationale Bezugspunkt für Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern. Allein 30 Prozent seines Außenhandelsvolumens erwirtschaftet das Bundesland mit Ostseeanrainerstaaten.

## IHK – Schwedenforum

Seit 5 Jahren nutzt die IHK zu Schwerin das jährlich stattfindende Schwedenfest der Hansestadt Wismar, um eine Wirtschaftsveranstaltung in diesem Rahmen zu platzieren. Der kulturelle und wirtschaftliche Austausch im Ostseeraum wird insbesondere durch den Ausbau der Infrastruktur beflügelt. Somit nahm die IHK-Veranstaltung im Jahr 2018 die Öresundbrücke als ein herausragendes Beispiel des Zusammenrückens in den Blick. Täglich wird die Brücke von 17.000 Fahrzeugen befahren und verbindet in dieser Öresundregion 4 Mio. Menschen in Dänemark und Schweden zu einer gemeinsamen Arbeits- und Lebenswelt. Darüber hinaus nutzen 70.000 Menschen diese Verbindung, um auch weitere Aktivitäten wie Einkaufen, Freizeit und Kultur wahrzunehmen. Fragen wie: „Welche Voraussetzungen sind erforderlich, um ein solches Zusammenwachsen einer Region auf höchstem Niveau zu erreichen? Was können wir aus den Erfahrungen der Öresundregion für unsere Fehmarnbelt-Region lernen, die mit dem Fehmarnbelt-Tunnel bald ebenfalls viel besser erschlossen sein wird?“, wurden auf der Veranstaltung diskutiert.



### **Baltic Business Dialog**

Eine weitere Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin betrachtete die wirtschaftlichen Verflechtungen und grenzüberschreitende Projekte im Ostseeraum. In der Veranstaltungsreihe „Baltic Business Dialog“ wurden die Baltischen Staaten und die touristischen Beziehungen in den Fokus genommen. Ziel der Veranstaltung war es, das touristische Portfolio der beiden Regionen weiter zu vernetzen und dadurch weitere gemeinsame, grenzüberschreitende Projekte und Geschäftskontakte zu initiieren.

Aus den baltischen Staaten konnten wir dazu Reiseveranstalter und Multiplikatoren begrüßen. Sowohl die regionalen als auch die baltischen Unternehmer nutzten die Gelegenheit, ihr touristisches Leistungsportfolio zu präsentieren.

Durch eine organisierte Kooperationsbörse ergaben sich konkrete B2B-Gespräche. Im Jahr 2019 wird der „Dialog“ mit dem Ostseeanrainer und direktem Nachbarn Polen fortgeführt.



### **Großbritannien – BREXIT**

Die IHK zu Schwerin unterstützt ihre Mitgliedunternehmen mit einem breiten Informationsangebot bei ihren Vorbereitungen auf den Brexit. Eine Informationsveranstaltung am 14. März 2018 war gänzlich diesem Thema gewidmet; ebenso gibt es eine Sonderseite im Internetportal der IHK zu Schwerin, auf der Besucher regelmäßig zu den neuesten Entwicklungen informiert werden.

Bilder: Pixabay



Bild: IHK/info@paperheroes.de



▲ Im Beisein von Staatssekretär Dahlemann (2. Reihe, 2.v. r.) und Unternehmern aus MV unterzeichneten Siegbert Eisenach (vorne rechts), Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin und Jian He (vorne links), Vorsitzender des China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT) Hunan, die Kooperationsvereinbarung.

Am 26. Februar 2018 fand der 5. Wirtschaftstag Kasachstan auf Einladung des kasachischen Botschafters in Berlin statt. (Bild: Mitte)

### Seidenstraße

Die chinesische Billionen-Dollar-Initiative der „Neuen Seidenstraße“ soll rund 70 Märkte und ca. 4,5 Milliarden Menschen miteinander verbinden. Das sind ungefähr 60 Prozent der Weltbevölkerung und mehr als ein Drittel des Weltmarktes. Die IHK zu Schwerin unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Potenziale zu erschließen. Mit Veranstaltungen wie dem Wirtschaftstag Kasachstan, oder dem Wirtschaftstag China, bringt die IHK Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft zusammen, um Bedarfe zu eruieren und Zukunftsmärkte zu identifizieren. Auch bilaterale Gespräche und Arbeitsgruppen helfen dabei, die Märkte entlang der Neuen Seidenstraße zu erschließen.

### China

Im Jahr 2018 hat die IHK zu Schwerin die Delegationsteilnehmer der Reise nach Hunan 2017 weiterhin bei ihren Aktivitäten begleitet. Eine Maßnahme sind regelmäßige Treffen der Unternehmen, um sich über die Fortschritte auf dem chinesischen Markt auszutauschen. Um die Vorhaben der Unternehmer in Hunan weiter zu unterstützen, unterschrieb die IHK zu Schwerin einen Kooperationsvertrag mit dem China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT) Hunan im Rahmen der Hannover Messe 2018. Das CCPIT ist an die Provinzregierung

angegliedert und übernimmt unter anderem die Funktion einer IHK sowie der Wirtschaftsförderung und sind zudem an das Enterprise Europe Network angeschlossen. Die guten Beziehungen wurden weiterhin gepflegt und ein Besuch für 2019 vorbereitet. Im Dezember richtete die IHK zu Schwerin den Wirtschaftstag China aus, an dem Unternehmer aus ganz MV teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit baute die IHK unter anderem Ihre Beziehungen zu der chinesischen Botschaft aus. Bei einem Firmenbesuch des chinesischen Botschafters in Schwerin, bat dieser die Unterstützung der Botschaft an.

### Kasachstan

Am 26. Februar 2018 fand der Wirtschaftstag Kasachstan auf Einladung des kasachischen Botschafters in der Botschaft in Berlin statt. Die LAG-Veranstaltung, welche auch im Verbund der ostdeutschen IHKs beworben wurde, bot eine informative Plattform für 70 Unternehmer. Im Fokus standen die Themen „Neue Seidenstraße“, die EXPO 2017 in Astana und die daraus entstandenen Geschäftschancen im Bereich Infrastruktur und Energie, aber auch Potenziale in der Landwirtschaft und Verpackungsindustrie wurden hervorgehoben. In diesem Zusammenhang fand auch das Auswertungstreffen zur Delegationsreise nach Kasachstan im Jahr 2017 statt. Hieraus ergaben sich Anknüpfungspunkte



Bild: Kasachische Botschaft



Bild: IHK

für deutsche Firmen, z. B. in der Zusammenarbeit im Bereich Digitalisierung und Industrie 4.0, Energiewende, aber auch Wissenstransfer in der Landwirtschaft. Hier wurde die Zusammenarbeit in der Hochschulkooperation bekräftigt. Ebenso wurde die Gründung einer „Arbeitsgruppe Transport, Energie und Digitalisierung“ angeregt.

#### Auslandsvertreter in der IHK

Die IHK zu Schwerin empfängt regelmäßig offizielle Vertreter anderer Länder zu Gesprächen. Dabei geht es sowohl um die Information der ausländischen Gäste über die wirtschaftliche Entwicklung MV als auch die Suche nach Möglichkeiten der Erweiterung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Unternehmen in MV und den jeweiligen Ländern.

- I.E. Maria Victoria Morera Villuendas, Botschafterin Königreich Spanien, 12.03.2018
- I.E. Anne-Marie Descôtes, Botschafterin der Französischen Republik, 16.04.2018
- S.E. Sergej J. Netschajew, Botschafter der Russischen Föderation, 20.04.2018
- S.E. Elguja Khokrishvili, Botschafter Georgiens, 02.05.2018
- Ugur Özcan, Handelsattaché Türkei, 17.05.2018
- Laura Hammond, Konsulin für Politik und Wirtschaft der USA, 01.06.2018 & 16.07.2018



Bild: IHK

▲ *Laura Hammond, Konsulin für Politik und Wirtschaft der USA besuchte in Begleitung von Professor Wade Jacoby (rechts) im Juni 2018 die IHK zu Schwerin.*



Bild: IHK

◀ *Der russische Botschafter, S.E. Sergej J. Netschajew, weilte zu einem Arbeitsgespräch im April 2018 in der IHK zu Schwerin. Er wurde dort von Präsident Thon, dem Ausschussvorsitzenden International, Ronny Freitag und dem IHK-Hauptgeschäftsführer, Siegbert Eisenach, empfangen.*

◀ *I.E. Anne-Marie Descôtes, Botschafterin der Französischen Republik trug sich anlässlich ihres Arbeitsbesuches im April 2018 in das Ehrenbuch der IHK zu Schwerin ein.*

# Gelungener Start in das Ausbildungsjahr

Zum 1. Oktober 2018 haben insgesamt 1.259 Jugendliche ihre Berufsausbildung in den IHK-Unternehmen Westmecklenburgs begonnen. Damit ist die Anzahl der neu eingetragenen Auszubildenden seit nunmehr sieben Jahren nahezu stabil. An der Spitze der vielfältigen Ausbildungsbereiche stehen Profile des Handels mit 19 Prozent, gefolgt von der Metalltechnik mit 14 Prozent und dem Hotel- und Gastgewerbe mit 12 Prozent. In den kaufmännischen Ausbildungsberufen liegt der Anteil der durch die IHK zu Schwerin betreuten Jugendlichen bei insgesamt 69 Prozent, in den gewerblich-technischen bei 31 Prozent. Im ersten Ausbildungsjahr kommen knapp 8 Prozent der Auszubildenden aus anderen Ländern. Fast die Hälfte der neuen Auszubildenden wurden mit Absolventen der Regionalschulen geschlossen (48 Prozent), 23 Prozent mit Fachhochschul- und Hochschulreife, 24 Prozent mit Berufsreife und 2,2 Prozent ohne Schulabschluss. Weitere 2,5 Prozent der neuen Auszubildenden haben ihren Schulabschluss im Ausland erworben. 96,8 Prozent der Verträge wurden betrieblich in den IHK-Ausbildungsunternehmen geschlossen, nur 40 (3,2 Prozent) außerbetrieblich. Somit ist die Botschaft klar, die IHK-Unternehmen Westmecklenburgs bilden für sich, für ihre eigene Fachkräftesicherung und ihre Zukunft aus. Die IHK-Lehrstellenbörse war dabei eine sehr gute Hilfe zur langfristigen Entscheidungsfindung. Es waren zeitweise über 900 offene Ausbildungsstellen für den Ausbildungsstart 2018 im Angebot. Trotz des erfreulichen Bildes konnten dennoch zahlreiche Ausbildungsstellen nicht besetzt werden. Die Gewinnung von ausländischen Jugendlichen für die Berufsausbildung ist eine gute Bereicherung des Ausbildungsmarktes. Zum 30. September 2018 befanden sich 240 Auszubildende in der Berufsausbildung. Die ausländischen Jugendlichen aller Ausbildungsjahre kommen aus 29 Staaten. In den IHK-Unternehmen wurden für das neue Ausbildungsjahr 97 Auszubildende mit ausländischen Jugendlichen abgeschlossen. Sie kommen aus 21 Staaten u. a. aus Syrien (16), Spanien (10), Afghanistan (8), Ukraine (7) und Griechenland (8).

Bild: IHK/Winkler

### Die flexible Form beruflicher Qualifizierung

Die fortschreitende Automatisierung in allen Berufsfeldern stellen neue Anforderungen an die berufliche Ausbildung. Viele junge Leute, aber auch weiterbildungswillige Berufstätige, sind dem oft nicht gewachsen. Für diese Zielgruppen gibt es die berufsanschlussfähige Teilqualifizierung. In einer Teilqualifikation werden berufliche Qualifikationen und Kompetenzen in mehreren Teilabschnitten erworben. Nach jedem Teilabschnitt, zu dem auch eine mehrwöchige Praxisphase gehört, legt der Teilnehmer eine fachliche Prüfung ab. Dabei sollen die Teilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse festigen und berufliche Erfahrungen sammeln. Jeder Teilnehmer erhält für die erbrachten Leistungen ein Zertifikat der IHK zu Schwerin, das die erworbenen Kenntnisse bescheinigt. So haben die Teilnehmer die Möglichkeit, auch ohne Berufsabschluss, eine Tätigkeit im Bereich der Lagerlogistik aufzunehmen. Dies stellt auch für die zukünftigen Arbeitgeber einen großen Vorteil dar. Sie können sich nun ein Bild über die fachlichen Kompetenzen von Hilfskräften und ungelernten Arbeitnehmern machen.

### Gastgewerbe ermittelt besten Nachwuchs

Im Schweriner Hotel „Arte“ kämpften am 20. Februar 2018 insgesamt 15 Auszubildende

um den Titel des „Regionalen Jugendmeisters“ unter den Köchen, Restaurantfachleuten und Hotelfachleuten. Diese Veranstaltung richteten der DEHOGA Verband und die IHK zu Schwerin bereits zum 26. Mal aus. Dabei ging es auch um die begehrten Fahrkarten zum Landeswettbewerb am 18. und 19. April 2018 in Bansin Usedom. Das Hotel „Arte“ unterstützte bereits zum wiederholten Mal die Durchführung der Meisterschaft. Sehr engagiert wurde die Veranstaltung durch das Team um Inhaberin Jana Maiwirth begleitet. Im Leistungsvergleich mussten die angehenden Gastronomen ihr Wissen und Können sowohl in der Fachtheorie als auch in der Praxis nachweisen. Nur die Besten aus dem Kenntnistest wurden für den praktischen Teil nominiert. Für den praktischen Wettbewerb wurden in gemeinsamer Absprache mit dem Verband der Köche e. V. (Schwerin), dem Verband der Serviermeister und Restaurantfachkräfte (NWM) sowie der IHK zu Schwerin berufsspezifische Arbeitsproben entwickelt. Beide Verbände unterstützten mit dem Einsatz ihrer Mitglieder die Juryarbeit. Nach Beendigung des Prüfungssessens ermittelte die Jury die drei besten Teilnehmer jeder Berufsgruppe. Die Sieger des Regionalen Wettbewerbs erhielten die Nominierung zum Landeswettbewerb am 18. und 19. April 2018 im „KAISER SPA HOTEL ZUR POST“ in Bansin.

▼ Im Bild zu sehen sind v.l.n.r.: Jan David Jesse (Personalabteilung), René Stahl, David Bruhn, Christine Lasch, Maik Ehmke, Daniela Westphal, Thomas Kramer (alle Absolventen der berufs begleitenden Ausbildung), Birgit Dörfler (Personalabteilung) und Markus Geisert (Geschäftsführer). (Bild links).

Die Sieger: v. l.: 1. Platz im Restaurantfach Aris-Moritz Xirokostas, 1. Platz Hotelfach Celina Wolf, 1. Platz Küche Tom Hinrichs, DEHOGA MV Präsident Lars Schwarz (Bild rechts).



Bild: Sky



Bild: DEHOGA



**AUSBILDUNGSBETRIEB 2018**  
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

### Berufsbildungsausschuss der IHK zu Schwerin

Die IHK zu Schwerin hat nach dem Berufsbildungsgesetz einen Berufsbildungsausschuss eingerichtet. Der Berufsbildungsausschuss ist paritätisch mit Arbeitgebervertretern und Arbeitnehmervertretern sowie Lehrervertretern besetzt und tagt viel Mal im Jahr. Die Hauptaufgabe besteht in der Sicherung und Entwicklung der Qualität der Berufsausbildung. Der Berufsbildungsausschuss der IHK zu Schwerin hat am 06. März 2018 im Schloss Basthorst getagt. Es wurde Fabian Scheller (DGB) als neuer alternierender Vorsitzender der Arbeitnehmervertreter gewählt. Anschließend wurde zu dem Thema „Digitalisierung in der Beruflichen Bildung“ die Einrichtung und Umsetzung von (öffentlichen) WLAN z. B. an Beruflichen Schulen diskutiert sowie eine Möglichkeit der Umsetzung eines „Digitalen Ausbildungsnachweises“ demonstriert und aus der Sicht der Ausbildungsunternehmen, Auszubildenden und Berufsschulen beraten. Am 05. Juni 2018 führte der Berufsbildungsausschuss seine Beratung an der Beruflichen Schule Wirtschaft und Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin durch. Folgende Schwerpunkte standen auf der Tagesordnung:

- Inklusion in der Berufsausbildung/an der Beruflichen Schule,
- Digitalisierung an der Beruflichen Schule,
- Erreichbarkeit der Eltern für die Berufsorientierung und

- Sprachförderung des BAMF für ausländische Auszubildende.

Am 18. September 2018 führte der Berufsbildungsausschuss seine Beratung im Unternehmen Schoeller Allibert GmbH, Schwerin Sacktannen durch. Folgende Schwerpunkte standen auf der Tagesordnung:

- Start des Berufsausbildungsjahres aus Sicht der Agentur für Arbeit und der IHK zu Schwerin
- Vorbereitung des neuen Berufsschuljahres und Absicherung des Berufsschulunterrichts aus Sicht der Beruflichen Schulen Westmecklenburgs
- Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Fortbildungsberufen.

Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses nutzen die Möglichkeit das Unternehmen kennenzulernen und im Rahmen eines Rundganges die Produktion zu besichtigen. So erhielten sie einen unmittelbaren Eindruck über die Praxis in den Ausbildungsberufen „Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuk“ sowie „Mechatroniker“.

### Auszeichnung TOP-Ausbildungsbetrieb 2018

Am 19. März 2018 fand der IHK-Wettbewerb „TOP-Ausbildungsbetrieb 2018“ seinen Höhepunkt und Abschluss. Seit November 2017 konnten sich IHK-Ausbildungsunternehmen am Wettbewerb beteiligen und sich mit ihren Aus-

▼ *Regelmäßig tagt der paritätisch besetzte IHK-Berufsbildungsausschuss und widmet sich den aktuellen Trends der Berufsausbildung (Bild: Rechts).*



Bilder: IHK

bildungsleistungen und -bemühungen bewerten. Eine Jury unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der IHK zu Schwerin wertete die eingereichten Unterlagen. Am 19. März 2018 erhielten 50 IHK-Ausbildungsunternehmen den Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb 2018“. Neben der Urkunde und einer Plakette für das jeweilige Unternehmen dürfen diese Betriebe ein Jahr lang mit dem Titel werben. Zahlreiche Gespräche auf Ausbildungsmessen und bei Schulveranstaltungen zeigen, dass die zukünftigen Auszubildenden das Signal einer solchen Auszeichnung sehr wohl wahrnehmen und sich bei ihren Auswahlentscheidungen davon beeinflussen lassen.

### **IHK zu Schwerin würdigt die Besten der Berufsausbildung**

Eine Berufsausbildung lebt von einer hohen Qualität und findet ihre Bestätigung durch die IHK-Abschlussprüfungen. Fast 400 Auszubildende haben sich in den Monaten November 2017 bis Februar 2018 ihren Prüfungen gestellt. Nach einer über 3 1/2-jährigen Ausbildung wurden die Besten der Ausbildungsberufe zur feierlichen Zeugnisübergabe in die IHK zu Schwerin eingeladen. In einem würdigen Rahmen am 19. März 2018 überreichten Birgit Hesse, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, und Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin, die IHK-Zeugnisse. Beide zeigten sich beeindruckt von den Leistungen der Absol-

venten. Sowohl in den schriftlichen, vor allem aber in den praktischen Prüfungen, dokumentierten die künftigen Zerspanungsmechaniker, Elektroniker und Mechatroniker ihre in der Ausbildung angeeigneten Fertigkeiten: Sie überzeugten durch hohes Fachwissen und sicheres Handeln bei der Fehlersuche, dem Herstellen komplexer Prüfungsstücke mit unterschiedlichen Verfahren sowie sicher geführten Fachgesprächen. Berufsausbildung lohnt sich. Das haben am 10.09.2018 insgesamt 68 Absolventen der IHK-Abschlussprüfungen erfahren. Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Harry Glawe, und Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin, überreichen die Facharbeiterzeugnisse an die besten Absolventen der IHK-Sommerprüfungen. Gleichzeitig wurden die Ausbildungsbetriebe für ihre Ausbildungsleistungen gewürdigt.

### **Prüfungen sichern Fachkräfte**

Jede Berufsausbildung hat das Ziel Kenntnisse und vor allem Fertigkeiten zu erwerben. Dies geschieht im IHK-Bezirk Schwerin in 145 Ausbildungsberufen. In jedem Jahr stellen sich bis zu 4.500 Prüflinge den Prüfungen. Schriftliche Prüfungen sind bundeseinheitlich. Jeder Berufskraftfahrer oder Wirtschaftsfachwirt, egal ob in München, Hannover oder Schwerin stellt sich am gleichen Tag denselben Fragen. Damit gilt für alle Prüflinge das identische Anforderungs- und Leistungsniveau. Dieses ist

▼ *Traditionell werden die Besten der Berufsausbildung besonders geehrt. Sie erhalten auf einer festlichen Veranstaltung in der IHK zu Schwerin ihre Zeugnisse erreicht (Bild links).*

*Der Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb“ ist jeweils auf ein Jahr begrenzt und versetzt die ausgezeichneten Unternehmen in die Lage, damit bei der Fachkräftegewinnung zu werben (Bild rechts).*



ein Qualitätsmerkmal der Industrie- und Handelskammern, welches es nirgendwo sonst gibt, nicht beim Abitur, nicht bei der Mittleren Reife. Für die Prüfungen sind ca. 960 Prüfer im Einsatz. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Prüfungen fachlich anspruchsvoll, qualitativ hochwertig und dabei trotzdem auf jeden Prüfling individuell zugeschnitten absolviert werden.

### **IHK-Meister und Fachwirte stärken die Wirtschaft**

Steffen Freiberg, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, und Hans Thon, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, überreichten am 10. November 2018 die Zeugnisse an 101 Absolventinnen und Absolventen der IHK-Weiterbildung. Die feierliche Zeugnisübergabe ist der Höhepunkt und Abschluss einer in der Regel 2-jährigen Fortbildung, die berufsbegeleitet stattfindet und nach einem erfolgreichen Berufsabschluss aufsetzt. Die Ergebnisse der Absolventen bestätigen die Ergebnisse und den dokumentierten Trend der DIHK-Weiterbildungsumfrage 2018. Die Höhere Berufsbildung bietet hervorragende Chancen für die Fachkräfte von morgen.

Über 30 kaufmännischen und gewerblich-technischen Fortbildungsabschlüsse werden

in der IHK zu Schwerin geprüft und führen zu bundesweit anerkannten Abschlüssen. Sie stehen für praxisnahe Fachkompetenz sowie kommunikative und methodische Fähigkeiten und eröffnen damit Chancen für eine gute berufliche Entwicklung. Sie stärken so auf der einen Seite die Wirtschaft Westmecklenburgs und sichern das persönliche Vorankommen des einzelnen auf seiner Karriereleiter. Doch auch persönlich brachte ein Abschluss der Höheren Berufsbildung unsere Fachkräfte weiter: 84 Prozent der Absolventen gaben an, dass sich durch die Weiterbildung ihr Blickwinkel erweitert hat, sie Zusammenhänge besser verstehen und nun souveräner auftreten.

### **IHK übergibt Stipendien an die besten Berufsstarter**

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin nahm am 22.01.2018 die 14 Jahrgangsbesten der IHK-Prüfungen 2017 in das Stipendiatenprogramm „Weiterbildungsstipendium – Durchstarten für Berufseinsteiger“ für die Jahre 2018 bis 2020 auf. Mit dem Stipendiatenprogramm begleitet die IHK zu Schwerin Absolventen der Berufsausbildung mit überdurchschnittlichen Leistungen auf ihrem weiteren Entwicklungsweg. Die Förderung soll sie dabei unterstützen, ihre praktischen, intellektuellen, sozialen und kreativen Fähigkeiten im

▼ 101 Absolventen der IHK-Weiterbildung erhielten im November 2018 ihre Abschlusszeugnisse.



Bild: IHK



Bild: IHK/Winkler

Beruf voll zu entfalten. Industriemeister und Fachwirte, Sprachlehrgänge und kaufmännische Fortbildungen können so finanziert werden. Die finanziellen Mittel stellt die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bereit. Die IHK zu Schwerin konnte bisher 517 junge Fachkräfte im Rahmen der Begabtenförderung betreuen und unterstützen. Über drei Jahre hinweg können Förderungen von jährlich maximal 2.400 Euro pro Stipendiat für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildung gezahlt werden, in

drei Jahren also insgesamt bis zu 7.200 Euro. Allein im Kammerbezirk Schwerin konnten in 2017 mehr als 80.000 Euro ausgereicht werden. Die Aufnahme in das Programm ist bis zum Alter von 24 Jahren möglich, wenn die Berufsabschlussprüfung mit einem Gesamtergebnis von mindestens 87 Punkten bestanden wurde.

#### Frühjahrsbrunch für Lehrer

Die IHK zu Schwerin unternimmt viele Anstrengungen zur Berufsorientierung in Westmecklenburg, um für die Ausbildungsangebote der IHK-Unternehmen zu werben. Die Erreichbar-



Bild: IHK/Cordes

◀ Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin nahm am 22.01.2018 die 14 Jahrgangsbesten der IHK-Prüfungen 2017 in das Stipendiatenprogramm „Weiterbildungsstipendium – Durchstarten für Berufseinsteiger“ für die Jahre 2018 bis 2020 auf.



Bild: IHK/Winkler

keit und Zusammenarbeit mit den Schulen, deren Schulleiter und Berufsorientierungslehrern ist dabei besonders wichtig. Aus diesem Grund wurde die Veranstaltungsreihe „Frühjahrsbrunch“ am 2. März 2018 mit über 60 Teilnehmern erfolgreich mit den Schwerpunkten fortgesetzt:

- Was zeichnet eigentlich eine gelungene Berufsorientierung aus? (durch Dr. Katja Driese Lange, Westfälische Wilhelmsuniversität Münster)
- Wie ist die Hochschulausbildung (des Landes) darauf vorbereitet? Wie werden die Lehramtsstudenten auf ihre Aufgabe vorbereitet? (durch Dr. Claudia Kalisch, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik der Universität Rostock)
- Die Angebote der IHK zu Schwerin zur Berufs- und Studienorientierung an den Schulen der Region, Vorstellung durch Petra Schemath Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung der IHK zu Schwerin.

#### **IHK-Jugendwirtschaftspreis 2018**

Die IHK zu Schwerin und die Agentur für Arbeit Schwerin würdigten am 21. November 2018 in der IHK zu Schwerin herausragende Leistungen in der Schule und in der Berufsorientierung mit der Vergabe des Jugendwirtschaftspreises. Die Beschäftigung mit wirtschaftlichen Themen verbessert das Wissen um

die wirtschaftliche Stärke der Region. Diese Auseinandersetzung kann eine gute Grundlage für wichtige Zukunftsentscheidungen sein. Je mehr Schülerinnen und Schülern Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und wirtschaftsbezogenes Handeln entwickeln, umso eher entscheiden sie sich für die Unternehmen der Region. Die IHK zu Schwerin unterstützt diese Bemühungen aktiv mit der Vergabe des IHK-Jugendwirtschaftspreises. Es wurden 6 Projekte mit sehr unterschiedlicher Ausrichtung eingereicht. IHK-Vizepräsident, Matthias Belke, und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwerin, Guntram Sydow, würdigten die eingereichten Projekte der Schülerinnen und Schüler und zeichneten die drei besten Projekte aus. Den mit 1.500 Euro dotierten ersten Preis erhielten Schüler der Schülerfirma „Denkanstoß“ mit „Schüler helfen Schülern“ aus dem Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg.

Der zweite Preis und 1.000 Euro ging an die Schüler der Beruflichen Schule Wirtschaft und Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin mit dem „Projekttag Gesunde Schule“. Mit dem dritten Preis und 500 Euro würdigte die IHK zu Schwerin das Engagement der Evangelischen Schule „Dr. Eckart Schwerin“ aus Hagenow mit der Projektidee „Das neue Konzept der Berufsorientierung“.



Bilder: IHK/Cordes



▲ Die platzierten des Jugend Wirtschaftspreises 2018: Gewinner waren die Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg (oben), den zweiten Platz errangen die Schüler der Beruflichen Schule Wirtschaft und Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin (Mitte) und die Schüler aus der Evangelischen Schule „Dr. Eckart Schwerin“ aus Hagenow belegten den 3. Platz.

### Leistungen in der Berufsausbildung

- Sicherung der Qualität und Modernisierung der dualen Ausbildung
- Betreuung der Ausbildung bis zur Abschlussprüfung
- Einführung und Weiterentwicklung von Ausbildungsberufen
- Werbung für betriebliche Ausbildungsplätze
- Bewerbungsmanagement und externes Ausbildungsmanagement
- Unterstützung bei der Teilzeitausbildung
- Feststellung der Eignung und Beratung der ausbildenden Unternehmen
- Förderung der Kooperation der Lernorte Betrieb und Berufsschule
- Unterstützung ausländischer Auszubildender und deren Ausbildungsunternehmen
- Entwicklung und Zertifizierung von Einstiegsqualifikationen sowie Beratung und Vermittlung der Teilnehmer
- Werbung für Praktikumsplätze zur Einstiegsqualifizierung
- Hilfe bei der Vermittlung überbetrieblicher Ausbildungsmaßnahmen
- Abnahme von Umschulungsprüfungen
- Entwicklung von Teilqualifikationen
- IHK-Lehrstellenbörse im Internet
- IHK-Schlichtungsausschuss zur Lösung von Streitigkeiten in der Berufsausbildung

### Leistungen in der Weiterbildung

- Seminare, Kurse und Vorträge für den Aufstieg und Anpassung im Berufsleben
- Fortbildungsprüfungen für Fachkaufleute, Fachwirte, Betriebswirte und Industriemeister, Operative Professionals und Aus- und Weiterbildungs- sowie Berufspädagogen
- Abnahme der Ausbildereignungsprüfung
- Wirtschaftsnahe Fortbildungsprofile
- Unterrichtungen und Prüfungen der Sachkunde im Bewachungsgewerbe, Finanzanlagenvermittler, Versicherungsvermittler, freiverkäufliche Arzneimittel, Berufskraftfahrer
- Weiterbildungsstipendien
- Meister-Extra



# Europatag 2018

Die IHK zu Schwerin richtete am 8. Mai 2018 gemeinsam mit der Notarkammer und der Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern, dem Schweriner Anwaltverein, der Juristischen Studiengesellschaft Schwerin, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Europa-Union MV den diesjährigen Europatag im Ludwig-Bölkow-Haus aus.

Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin, hob in seiner Begrüßung die historische Bedeutung der Europäischen Union und ihre Vorteile für Gesellschaft und Wirtschaft hervor. Dr. Rico Badenschier, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, verwies in seinem Grußwort auf die Aspekte der Sicherheit und des langfristigen Friedens in Europa ebenso wie Claudia Müller, Mittelstandsbeauftragte und Sprecherin für maritime Wirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten der EU, wobei sie sich auch weiterhin die Option bewahren möchte, dass es möglicherweise doch nicht zu einem Brexit kommt.

## Im Schatten des BREXIT

Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) widmete sich unter dem Stichwort „Die zukünftige EU im Schatten des Brexit“ der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Europas. Er verwies darauf, dass die Kauf-

kraft Großbritanniens nach dem Brexit-Votum seit März 2017 um elf Prozent abnahm, wodurch auch Auswirkungen für den deutschen Export entstanden. Entgegen dazu betonte er allerdings auch, dass die EU auch ohne Großbritannien noch immer einen Handelsraum von rund 444 Millionen Einwohnern darstellt und damit eine wichtige Rolle in der Weltwirtschaft einnimmt. Laut einer aktuellen Befragung des DIHK spricht sich die ganz überwiegende Mehrheit der befragten Unternehmer dafür aus, dass die Brexit-Verhandlungen den Zusammenhalt Europas und des Binnenmarktes nicht gefährden dürfen.

## Neugründung der EU?

Prof. Dr. jur. Andreas Bückner von der Hochschule Wismar griff in seinem Vortrag „Die französische ‚Initiative für Europa‘ – Braucht die EU eine ‚Neugründung‘?“ die Vorschläge des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron zur Reform der europäischen Union auf. Dr. Bückner führte aus, welche Chancen aber auch Risiken sich in den sechs Kernaussagen befinden und hob hervor, dass sich Präsident Macron für eine weitere Integration Europas ausspricht und damit eine notwendige Vision für die Zukunft der Union entwickelt hat. Es sei auch einer seiner Kernaussagen zuzustimmen, dass das Europa der Zukunft eine stärkere Teilhabe der Menschen bedarf.



Bilder: IHK/Hentschel

## Realsteuer-Atlas 2018 für Westmecklenburg

Die IHK zu Schwerin stellt einmal jährlich die Veränderungen und Entwicklungen der Realsteuerhebesätze im IHK-Realsteuer-Atlas zusammen. Dieser Atlas für Westmecklenburg umfasst die Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim sowie die kreisfreie. Im Jahr 2018 beträgt der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz für die Region Westmecklenburg 341,04 Prozent. Damit liegt er über dem Vorjahreswert von 334,88 Prozent. Insgesamt erhöhten 70 Gemeinden im Jahr 2018 ihre Hebesätze. Die größten Erhöhungen nahmen in diesem Jahr die Gemeinden Pokrent (53 Prozentpunkte) aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg sowie Siggelkow, Paetow-Steegen und Dersenow (jeweils 50 Prozentpunkte) aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim vor. Die Spitzenplätze belegen weiterhin die Hansestadt Wismar und die Landeshauptstadt Schwerin mit 450 Prozent, gefolgt von den Gemeinden Alt Zachun, Redefin und Cambs mit 400 Prozent. Alle weiteren Städte und Gemeinden der Region Westmecklenburg haben den Hebesatz auf  $\leq 390$  Prozent festgelegt. Den niedrigsten Hebesatz von 200 Prozent ist in den Gemeinden Rönitz und Dragun (Landkreis Nordwestmecklenburg) zu verzeichnen. Die Grundsteuer gehört ebenfalls zu den Realsteuern. Steuer-

objekt bei der Grundsteuer ist der Grundbesitz. Dabei werden zwei Steuern unterschieden:

1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke)
2. Grundsteuer B (sonstige genutzte Grundstücke).

Den geringsten Hebesatz der Grundsteuer A in Höhe von 200 Prozent erheben in diesem Jahr lediglich 6 Gemeinden in Westmecklenburg. Der höchste Hebesatz liegt auch in diesem Jahr bei 900 Prozent und wird von den Gemeinden Kirch Jesar, Warlitz, Pritzler und Hülseburg erhoben. Bei dem Hebesatz der Grundsteuer B ist die Landeshauptstadt Schwerin mit einem Hebesatz von 595 Prozent wieder Spitzenreiter. Der niedrigste Hebesatz liegt in diesem Jahr erneut bei 300 Prozent und wird von lediglich 12 Gemeinden erhoben. Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin setzt sich auch weiterhin für die völlige Abschaffung der Gewerbesteuer ein, wobei den Gemeinden andere Steueranteile als Äquivalent zugestanden werden müssen. Nur durch die vollständige Abschaffung der Gewerbesteuer kann sich die deutsche Wirtschaft von einem bedeutenden negativen Standortfaktor befreien, um somit ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft sichern zu können.

▲ *Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) sprach auf dem Europatag im Mai 2018 in der IHK zu Schwerin zum Thema „Die zukünftige EU im Schatten des Brexit“. (Bild links)*

*Auch in Gesprächen am Rande der Veranstaltung, hier zwischen IHK-Präsidenten Thon; Claudia Müller, Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten der EU und Prof. Dr. jur. Andreas Bücken von der Hochschule Wismar wurde der Brexit in allen Varianten thematisiert. (Bild rechts)*

# EHRENURKUNDE UNTERNEHMER IN VERANTWORTUNG

PREISTRÄGER

cafeshop especial  
Wismar

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin zeichnet innerhalb  
des Projektes „Unternehmer in Verantwortung“ Mitgliedsunternehmen aus,  
die dem Leitbild des „ehrbaren Kaufmannes“ durch ihr gesellschaftliches  
Engagement in besonderem Umfang entsprechen.

Schwerin, den 3. September 2018

Hans Thon

Präsident  
IHK zu Schwerin

Siegbert Eisenach  
Hauptgeschäftsführer  
IHK zu Schwerin

## „Unternehmer in Verantwortung 2018“ durch die IHK zu Schwerin ausgezeichnet

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Schwerin hat am 3. September 2018 zum n u n m e h r dritten Mal einen Preis a n d i e U n t e r n e h m e n aus der Region

Westmecklenburg verliehen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren und damit dem Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“ entsprechen. Es ist gesetzliche Aufgabe der Industrie- und Handelskammern, Sitte und Anstand des ehrbaren Kaufmanns zu wahren und sich für diese Werte einzusetzen. Die sechs von der IHK zu Schwerin ausgezeichneten Unternehmen, die sich beispielsweise im sozialen, kulturellen oder auch Bildungsbereich ehrenamtlich verdient gemacht haben, leben viele dieser wichtigen Tugenden wie Verantwortlichkeit, Verlässlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität jeden Tag. Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin, betonte in seiner Rede die Notwendigkeit, als Unternehmer Werte und Tugenden vorzuleben und so ein Vorbild für junge Unternehmer, aber auch die Mitarbeiter und das eigene Umfeld zu sein. „Als Unternehmer haben wir eine soziale Verantwortung, und diese nehmen unsere heutigen Preisträger in besonderer Art und Weise wahr.“ Ausgezeichnet wurde die Kaffeerösterei Especial aus Wismar für die Unterstützung des Aufbaus und der Ausstattung verschiedener Schulen in Nicaragua durch erfolgreiche Spendenaktionen, EDEKA Jens Meier aus Wismar für sein umfassendes Engagement im Bereich des

Sponsorings von Sportvereinen, Kitas, Feuerwehren und Tafeln, die Ing. Siegmund Henning Anlagentechnik GmbH-SHA GmbH aus Warlow für das umfassende lokale und regionale Engagement in zahlreichen Gremien sowie Geld- und Sachspenden an Schulen, Kitas und andere Einrichtungen, das Küchenstudio Steinfatt in Malliß für das Engagement für Vereine, Schulen, Kitas und Feuerwehren sowie die langjährige Tätigkeit in Förder- und Gewerbevereinen sowie der Mallißer Seniorenunion. Die Kommunikationsagentur Lachs von Achtern aus Wismar wurde für die Entwicklung eines deutsch-arabischen Integrationsspiels und die gelebte Integration innerhalb der Agentur ausgezeichnet, und der Uhrmacher „de Klockenschauster“ aus Schwerin für seinen Einsatz für das Projekt „Kirchturmuhren in Not“ sowie die Rekonstruktion von Kirchturmuhwerken in MV. Eine Würdigung wurde außerdem an die Firma Rattunde & Co. GmbH für eine große Geldspende für den Sportplatzbau einer neuen Schule ausgesprochen. Herr Thon ist sich sicher: „Das ehrenamtliche Engagement ist eine nicht zu ersetzende Säule in unserer heutigen Gesellschaft, und auch wir als Unternehmer müssen uns unserer besonderen Verantwortung bewusst sein.“



Bild: IHK/Cordes

Ich freue mich sehr, dass wir heute großartiges ehrenamtliches Engagement auszeichnen können. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam für die Werte des ehrbaren Kaufmanns eintreten."

#### Preisträger „Unternehmer in Verantwortung“ 2018:

- Cafeshop Especial aus Wismar
- EDEKA Meier aus Wismar
- Ing. S. Henning Anlagentechnik GmbH – SHA GmbH aus Warlow
- Küchenstudio Steinfatt aus Malliß
- Lachs von Achtern GmbH & Co. KG aus Wismar
- Uhrmacher H.-J. Dikow, „de Klockenschauster“ aus Schwerin

#### Würdigung „Unternehmer in Verantwortung“ 2018:

- Rattunde & Co. GmbH, Ludwigslust

#### 25. Nordische Bausachverständigen-Tage

Am 10. Oktober 2018 wurden die 25. Nordischen Bausachverständigen-Tage im Bürger-schaftssaal des Rathauses der Hansestadt Wis-mar eröffnet. Bis zum 12. Oktober 2018 bestand

für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über das aktuelle Geschehen im Bausachverständigen-wesen zu informieren und sich auszutauschen. Ein interessantes Begleitprogramm bot den Teil-nehmern einen Einblick in die Architektur der Hansestadt. Am Eröffnungstag ging es unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr.-Ing. Ulrich Rabbel, stellvertretender Vorsitzender des Ver-bandes der Bausachverständigen Deutschlands e.V. sowie Dr.-Ing. Wieland Kirchner, beide öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der IHK zu Schwerin, um das Thema Werter-mittlung für Boden und Gebäude. Am nächsten Tag wurden dann rechtliche Themen des Sach-verständigenwesens wie beispielsweise die Ein-führung des elektronischen Rechtsverkehrs oder die Befangenheit des Sachverständigen behan-delt. Der dritte Tag der Nordischen Bausachver-ständigen-Tage befasste sich schließlich mit der Analysierung und Vermeidung von Bauschäden. Wie auch in den vergangenen Jahren fungierten als Referenten angesehene Experten aus dem gesamten Bundesgebiet. Bausachverständige, Architekten und Bauingenieure aus Behör-den, Planungsbüros und Bauunternehmungen, Wohnungswirtschaftler, Wissenschaftler sowie



▼ Für ihr gesellschaftliches Arrangement ausgezeichnet mit dem Titel „Unternehmer in Verantwortung 2018“.





Bild: info@paepchenoes.de

▲ *Eine der bedeutendsten Sachverständigenveranstaltung Norddeutschlands fand im Oktober 2018 wieder in Wismar statt: Die Nordischen Bausachverständigen-Tage.*

Juristen begegneten sich im Rahmen dieses Forums, das zu einer der wichtigsten und bedeutendsten Sachverständigenveranstaltung Norddeutschlands zählt. Bereits am ersten Tag konnte die bundesweit bedeutsame Veranstaltung 116 Teilnehmer begrüßen. Das Bestehen der Nordischen Bausachverständigen-Tage seit 25 Jahren zeigt, dass die Tagung sich zu einer festen Größe in Norddeutschland etabliert hat und auf dem Gebiet des Sachverständigenwesens nicht mehr wegzudenken ist.

#### **Schweriner Steuerforum 2018**

Die Industrie und Handelskammer zu Schwerin und der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e. V. luden am 13. November 2018 zum Schweriner Steuerforum ein, das sich in diesem Jahr der Reform der Grundsteuer widmete. Mit Urteil vom 10. April 2018 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuer, die Einheitswerte, nicht verfassungskonform sind. Der Gesetzgeber muss daher bis zum 31. Dezember 2019 eine Neuregelung schaffen. Die Reform muss dabei bis spätestens Ende 2024 umgesetzt werden. Wie die Reform der Grundsteuer gestaltet werden kann und was der Gesetzgeber dabei berücksichtigen sollte, erörterten die Referenten Dr. Rainer Kambeck (Bereichsleiter Wirtschafts-

und Finanzpolitik, Mittelstand beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. DIHK) und Reiner Holzengel (Präsident des Bundes der Steuerzahler Deutschland e. V.) den rund 35 Teilnehmern. Dr. Kambeck behandelte in seinem Vortrag, welche Chancen die Reform der Grundsteuer zur deutlichen Reduzierung der bürokratischen Belastungen für Steuerpflichtige und Finanzverwaltung bietet. Des Weiteren kommt es aus Sicht der Wirtschaft darauf an, die Reform auf der Ebene der Gemeinden aufkommensneutral zu gestalten. Rainer Holzengel beleuchtet in seinem Vortrag die politischen Schwierigkeiten bei der Grundsteuerreform und zeigte auf, wie eine Reform dennoch gelingen kann.

#### **Schweriner Sachverständigen-Runde am 13. Dezember 2018**

Für diese Veranstaltung, an der rund 25 Sachverständige teilnahmen, konnten wir als Referenten Herrn Johannes Simon, Referatsleiter im Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern, gewinnen. Folgende Themenschwerpunkte wurden behandelt: „Elektronischer Rechtsverkehrs (eRV) und die Signaturkarte für Sachverständige“. Abgerundet wurde diese Veranstaltung durch ein gemeinsames Abendessen mit weiterem Erfahrungsaustausch der Sachverständigen.

► Das Schweriner Steuerforum im November 2018 befasste sich vorrangig mit der Reform der Grundsteuer.



Bild: IHK

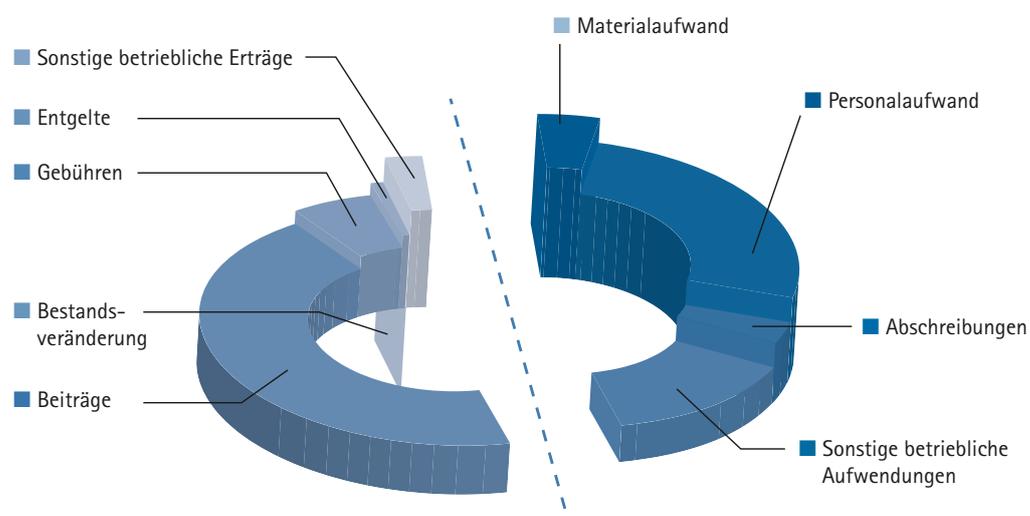
### Realsteuern ausgewählter Gemeinden im westmecklenburgischen Raum

Stadt	Einwohner (Jahr)	Gewerbesteuer 2018 in %	Grundsteuer A 2018 in %	Grundsteuer B 2018 in %
Gadebusch	5.501 (2015)	240	298	373
Grevesmühlen	10.475 (2016)	365	334	400
Hagenow	11.849 (2016)	360	310	380
Ludwigslust	12.255 (2015)	350	298	373
Parchim	17.918 (2015)	340	470	365
Plau am See	6.055 (2015)	348	310	396
Schwerin	91.482 (2013)	450	400	595
Sternberg	4.592 (2016)	350	316	380
Wismar	42.893 (2016)	450	310	580

### Gewerbesteuerhebesätze für 2018

Gewerbesteuerhebesätze in %	Anzahl der Gemeinden	Anteil aller Gemeinden in %
≥ 200	3	1,28
≥ 250	8	3,42
≥ 300	124	52,99
≥ 350	99	42,31

## Struktur des Erfolgsplanes 2017



## Jahresabschlüsse

Die IHK zu Schwerin erstellt den Jahresabschluss bereits seit dem Jahre 2006 nach kaufmännischer Rechnungslegung. Als Körperschaft öffentlichen Rechts werden insbesondere die allgemein geltenden Normen des Handelsgesetzbuchs aber auch die speziellen Regelungen des Finanzstatuts der IHK zu Schwerin sowie die Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts beachtet. Mit der wirtschaftsüblichen Form des Jahresabschlusses wird die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der IHK zu Schwerin transparent dargestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte durch die Rechnungsprüfstelle für die Industrie- und Handelskammern. Diese fand vorwiegend im Monat Juli 2018 statt. Der Jahresabschluss der IHK zu Schwerin wurde mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfer testiert: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nebst Anhang den Regelungen des Finanzstatuts und den übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne der Regelungen des Finanzstatuts der IHK. Der

Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss nebst Anhang, entspricht den Regelungen des Finanzstatuts und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der IHK und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Weiter heißt es: „Der Wirtschaftsplan ist ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen worden. Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Schwerin, hat die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes beachtet und die ihr im Rahmen des Erfolgs- und des Finanzplanes zur Verfügung stehenden Mittel nach diesen Grundsätzen verwendet. Die Bestimmungen des Finanzstatuts und die Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts sowie die Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts und die übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften sind eingehalten worden.“

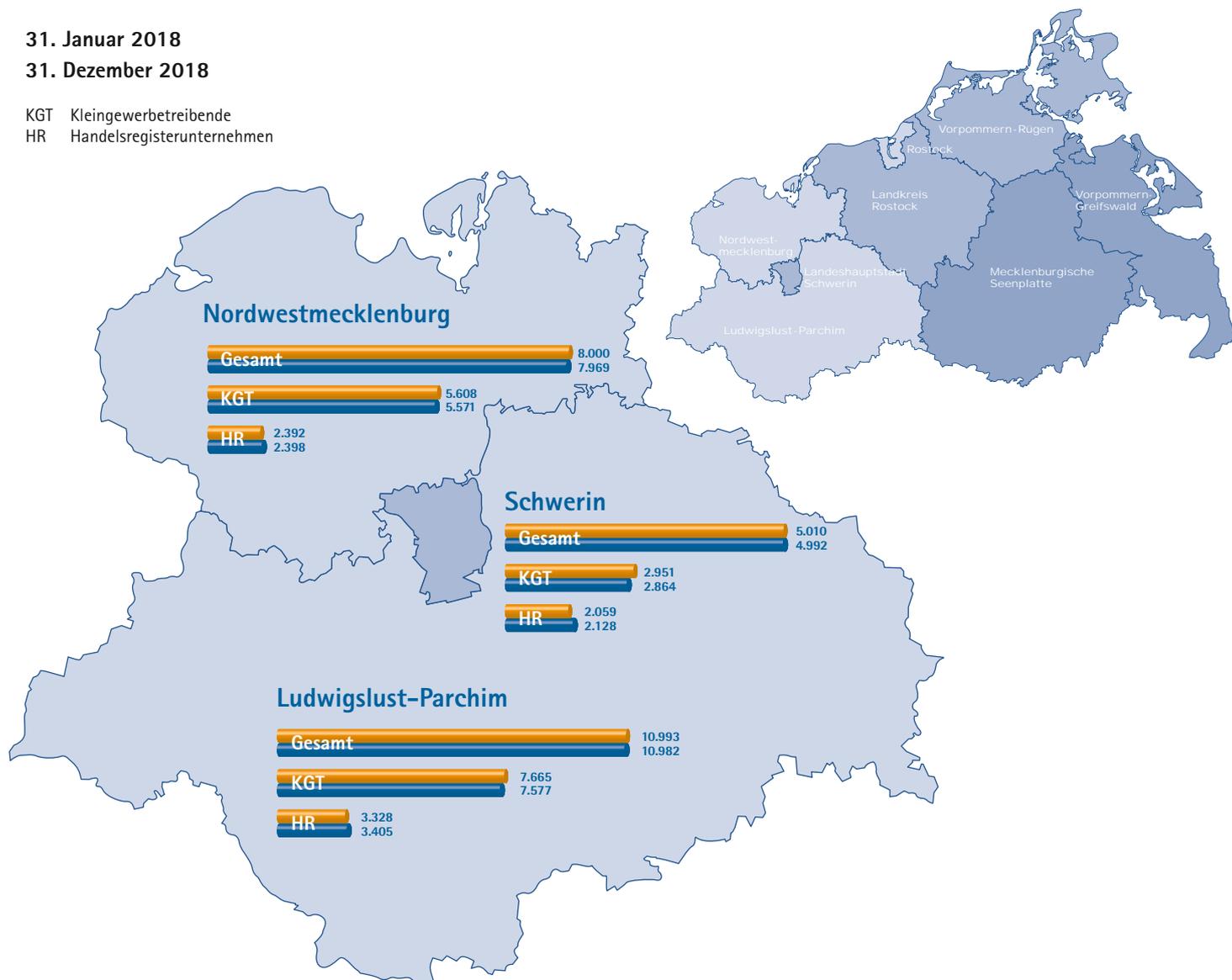
Die Vollversammlung der IHK zu Schwerin hat in ihrer Sitzung am 17. Dezember 2018 auf Antrag der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer, dem IHK-Präsidium und dem IHK-Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

# IHK-zugehörige Unternehmen 2018

31. Januar 2018

31. Dezember 2018

KGT Kleingewerbetreibende  
HR Handelsregisterunternehmen



## Aufschlüsselung der wirtschaftlich tätigen, kammerzugehörigen Unternehmen 31.01. – 31.12.2018

Gebietskörperschaft	HR			KGT			Gesamt		
	Jan 18	Dez 18	Differenz	Jan 18	Dez 18	Differenz	Jan 18	Dez 18	Differenz
Landeshauptstadt Schwerin	2059	2128	69	2951	2864	-87	5010	4992	-18
Landkreis Ludwigslust-Parchim	3328	3405	77	7665	7577	-88	10993	10982	-11
Landkreis Nordwestmecklenburg	2392	2398	6	5608	5571	-37	8000	7969	-31
<b>Summe</b>	<b>7779</b>	<b>7931</b>	<b>152</b>	<b>16224</b>	<b>16012</b>	<b>-212</b>	<b>24003</b>	<b>23943</b>	<b>-60</b>

Aktiva	31.12.17	31.12.16	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>42.189,00</b>	<b>39.489,00</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.189,00		39.489,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
<b>II. Sachanlagen</b>		<b>12.669.021,00</b>	<b>12.997.002,00</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.413.272,00		12.712.754,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.380,00		3.588,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.369,00		280.660,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		<b>2.582.404,25</b>	<b>2.582.404,25</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59		25.564,59
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
3. Beteiligungen	6.500,00		6.500,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.500.000,00		2.500.000,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	50.339,66		50.339,66
<b>Summe I. bis III.</b>		<b>15.293.614,25</b>	<b>15.618.895,25</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>		<b>35.418,59</b>	<b>17.485,49</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.418,59		0,00
2. Unfertige Leistungen	0,00		4.080,00
3. Fertige Erzeugnisse	0,00		13.405,49
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>285.289,94</b>	<b>296.477,15</b>
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	248.129,48		263.615,80
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.160,46		32.861,35
<b>III. Wertpapiere</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. sonstige Wertpapiere	0,00		0,00
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>4.733.635,50</b>	<b>3.625.864,29</b>
<b>Summe I. bis IV.</b>		<b>5.054.344,03</b>	<b>3.939.826,93</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>6.776,55</b>	<b>23.320,59</b>
		<b>20.354.734,83</b>	<b>19.582.042,77</b>

Passiva		31.12.17	31.12.16
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>I. Nettoposition</b>		<b>7.000.000,00</b>	<b>7.000.000,00</b>
<b>II. Ausgleichsrücklage</b>		<b>1.648.900,00</b>	<b>1.616.000,00</b>
<b>III. Andere Rücklagen</b>		<b>9.301.442,03</b>	<b>8.547.024,03</b>
1. Liquiditätsrücklage	2.271.238,99		2.293.338,99
2. Finanzierungsrücklage	5.824.203,04		6.123.685,04
3. Rücklage IHK-Wahl	195.000,00		130.000,00
4. Rücklage Digitalisierung	1.011.000,00		0,00
<b>IV. Ergebnis</b>		<b>412.365,53</b>	<b>510.482,00</b>
<b>Summe I. bis IV.</b>		<b>18.362.707,56</b>	<b>17.673.506,03</b>
<b>B. Sonderposten</b>			
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>		<b>1.749.278,48</b>	<b>1.658.827,55</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	713.034,00		701.587,00
2. Steuerrückstellungen	338.453,19		344.173,67
3. Sonstige Rückstellungen	697.791,29		613.066,88
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		<b>215.748,79</b>	<b>209.209,19</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.252,76		67.864,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	130.496,03		141.344,63
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>27.000,00</b>	<b>40.500,00</b>
		<b>20.354.734,83</b>	<b>19.582.042,77</b>

ERFOLGSRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2017		2017	2016
	Euro	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen		5.795.897,61	5.482.753,13
2. Erträge aus Gebühren		753.303,01	673.507,42
3. Erträge aus Entgelten		92.606,33	108.089,57
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		-4.080,00	-3.600,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		312.384,68	341.009,02
- davon: Erträge aus Erstattungen	21.281,60		
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.044,00		
- davon: Erträge aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00		
<b>Betriebserträge</b>		<b>6.950.111,63</b>	<b>6.601.759,14</b>
7. Materialaufwand		583.865,97	599.732,65
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	132.018,95		130.285,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	451.847,02		469.446,90
8. Personalaufwand		3.423.991,90	3.281.891,68
a) Gehälter	2.869.116,93		2.763.554,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	554.874,97		518.337,61
9. Abschreibungen		387.230,33	388.086,39
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	387.230,33		388.086,39
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.818.052,29	1.972.962,79
- davon: Aufwendungen aus Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00		
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>6.213.140,49</b>	<b>6.242.673,51</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>736.971,14</b>	<b>359.085,63</b>
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		19.633,22	18.300,02
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.923,00	9.423,38
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		56.433,00	16.057,00
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	56.433,00		
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-26.876,78</b>	<b>11.666,40</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>710.094,36</b>	<b>370.752,03</b>
16. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
17. Außerordentlicher Aufwendungen		0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	-1.035,47
19. Sonstige Steuern		20.892,83	12.290,50
<b>20. Jahresergebnis</b>		<b>689.201,53</b>	<b>359.497,00</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		510.482,00	151.458,43
22. Entnahmen aus Rücklagen		321.582,00	997.667,48
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00	698.272,48
b) aus anderen Rücklagen		321.582,00	299.395,00
- davon: Liquiditätsrücklage	22.100,00		
- davon: Finanzierungsrücklage (ehemalige Baurücklage)	299.482,00		
- davon: Rücklage IHK-Wahl	0,00		
- davon: Digitalisierungsrücklage	0,00		
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition		1.108.900,00	998.140,91
a) in die Ausgleichsrücklage		32.900,00	0,00
b) in andere Rücklagen/Nettoposition		1.076.000,00	998.140,91
- davon: Liquiditätsrücklage	0,00		
- davon: Finanzierungsrücklage (ehemalige Baurücklage)	0,00		
- davon: Rücklage IHK-Wahl	65.000,00		
- davon: Digitalisierungsrücklage	1.011.000,00		
<b>24. Ergebnis</b>		<b>412.365,53</b>	<b>510.482,00</b>

## Anzahl der Unternehmen nach Abteilungen der Wirtschaftszweige und Gebietskörperschaften 31.01. – 31.12.2017

WZABT	Wirtschaftszweig	Landeshauptstadt Schwerin		Landkreis Ludwigslust-Parchim		Landkreis Nordwestmecklenburg		Gesamt					
		Jan 18	Dez 18	Differenz	Jan 18	Dez 18	Differenz	Jan 18	Dez 18	Differenz			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	10	1	374	379	5	165	163	-2	548	552	4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	13	14	1	13	11	-2	26	25	-1
C	Verarbeitendes Gewerbe	177	171	-6	530	533	3	366	372	6	1073	1076	3
D	Energieversorgung	112	128	16	838	919	81	523	581	58	1473	1628	155
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	20	21	1	62	60	-2	43	39	-4	125	120	-5
F	Baugewerbe	343	344	1	643	665	22	524	510	-14	1510	1519	9
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1300	1244	-56	2827	2751	-76	1940	1877	-63	6067	5872	-195
H	Verkehr und Lagerei	189	189	0	531	498	-33	318	314	-4	1038	1001	-37
I	Gastgewerbe	351	355	4	810	797	-13	670	657	-13	1831	1809	-22
J	Information und Kommunikation	243	242	-1	253	243	-10	247	250	3	743	735	-8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	332	318	-14	537	517	-20	368	358	-10	1237	1193	-44
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	255	274	19	385	411	26	385	401	16	1025	1086	61
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	633	656	23	1001	1003	2	728	737	9	2362	2396	34
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	530	518	-12	1154	1137	-17	959	929	-30	2643	2584	-59
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	1	1	0	0	0	1	1	0	1	2	1
P	Erziehung und Unterricht	72	68	-4	105	106	1	80	91	11	257	265	8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	87	93	6	199	191	-8	116	121	5	402	405	3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	124	121	-3	292	303	11	183	184	1	599	608	9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	233	238	5	438	455	17	370	373	3	1041	1066	25
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte	0	1	1	1	0	-1	1	0	-1	2	1	-1
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>5010</b>	<b>4992</b>	<b>-18</b>	<b>10993</b>	<b>10982</b>	<b>-11</b>	<b>8000</b>	<b>7969</b>	<b>-31</b>	<b>24003</b>	<b>23943</b>	<b>-60</b>

# Vollversammlung der IHK zu Schwerin im Jahr 2018

(Für die Wahlperiode 11.12.2014 bis 10.12.2019)



## **Thomas Baran**

Geschäftsführer,  
toom Baumarkt Thomas Baran OHG,  
Wöbbeliner Str. 94, 19288 Ludwigslust

## **Frank-Michael Becker**

Inhaber, ENERGY TEC Energietechnik Becker,  
Ellerried 5, 19061 Schwerin

## **Matthias Belke**

Geschäftsführer, Autoteile M&M GmbH,  
Großer Kamp 2-6, 19288 Ludwigslust,  
Vizepräsident der IHK zu Schwerin seit 06/2017

## **Jürgen Buck**

Geschäftsführer, EGGER Holzwerkstoffe  
Wismar GmbH & Co. KG,  
Am Haffeld 1, 23970 Wismar

## **Beate Dittmer**

Gesellschafterin, Beate Dittmer & Thomas Stehr  
Werbeagentur „na logo“,  
Am Umspannwerk 6b, 19288 Ludwigslust

## **Peter Dost**

Geschäftsführer, HW Leasing GmbH,  
Spiegelberg 57, 23966 Wismar

## **Dipl.-Ing. Thorsten Fichtler**

Regionalleiter UV Norddt.  
Mecklenburg-Schwerin e.V.,  
Geschäftsführer, Energypark GmbH  
Krassow, Kastanienallee 56, 23992 Krassow

## **Dr. Detlef Förster**

Werkleiter, Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH,  
Wittenburg, Südring 1, 19243 Wittenburg

## **Dipl.-Wirtschaftsjurist Ronny Freitag**

Geschäftsführer, MeBak Metallbau GmbH,  
Petersberger Weg 4, 23923 Schönberg

## **Dipl.-Wirtsch.-Inform. Gudrun Friede**

Premier Tech Aqua GmbH,  
Am Gammgraben 2, 19258 Boizenburg

## **Dipl.-Kfm. Lothar Hagemann**

Inhaber, Poeler Immobilien Lothar Hagemann E.K.,  
Sonnenweg 5 B, 23999 Insel Poel

## **Dipl.-Ing. (FH) Torsten Hecht**

Geschäftsführer, Com In GmbH & Co. KG,  
Graf-Schack-Allee 11, 19053 Schwerin

**Peggy Hildebrand**

Geschäftsführerin, GiB mbH Gesellschaft für innovative Beschäftigung, Am Industriegelände 4, 19288 Ludwigslust

**Marc Hoffmann**

Geschäftsf. Gesellschafter, we-connect.de GmbH, Alter Holzhafen 17 c, 23966 Wismar

**Marjon Hopman-Wolthuis**

Geschäftsführerin, Servaas Schlosshotel GmbH, Schlossstr. 18, 19089 Crivitz, OT Basthorst

**Ruth Jürß**

Geschäftsführerin, Jürß ACA GmbH – Asbestsanierung & Containerdienst & Abbruch Dreilüztower Chaussee 2, 19243 Wittenburg

**Christiane Karp**

Prokuristin, Karp Biopower GmbH & Co KG Eichenweg 1, 19077 Rastow

**Dipl.-Oec. Corinna Koch**

Geschäftsführerin, FBB Fachbüro für Baumgutachten und Baubewertung GmbH, Wariner Str. 1 c, 19412 Tempzin

**Dipl.-Agrar-Ing.-oec. Hartwig Koß**

Inhaber, Hartwig Koß HEM Tankstelle, Hamburger Tor 11 C, 19288 Ludwigslust

**Michael Kremp**

Geschäftsführer, Seehafen Wismar GmbH, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH, Kopenhagener Str. 3/Hafenhaus, 23966 Wismar

**Tim Langenbuch**

Inhaber, Sonnen-Apotheke, Tim Langenbuch e. K. Lübsche Straße 146 – 148, 23966 Wismar (Mitglied ab 20.06.2018)

**Dr. Bernd-Dietmar Lepsov**

Geschäftsführer, BASIS Consulting GmbH, Lübsche Str. 187, 23966 Wismar

**Andreas Leßmeister**

Gesellschafter, Neumühler Bauhütte GmbH Vor dem Wittenburger Tor 6, 19057 Schwerin

**Astrid Ludwig**

Direktorin, InterCityHotel Schwerin Grunthalplatz 5-7, 19053 Schwerin

**Jana Maiwirth**

Inhaberin, Hotel Arte Schwerin, Dorfstr. 6, 19061 Schwerin

**Dipl.-Kfm. (FH) René Mannheim**

Geschäftsf. Gesellschafter, WIBAU Haustechnik GmbH, Otto-Weltzien-Str. 15, 19061 Schwerin

**Karlheinz Paetow**

Inhaber, Karlheinz Paetow Handelsvertretung, Im Dorfe 3, 23968 Hohenkirchen, OT Alt Jassewitz, Vorstandsmitglied WWG e.V. „Die Mittwochrunde zu Wismar“

**Dipl.-Bankbetriebsw. ADG Willi Plum**

VR-Bank eG Vorstandsmitglied, Robert-Koch-Str. 42, 19055 Schwerin

**Dipl.-Ing. Jens Pommerenke**

Geschäftsführer, corent networks GmbH, Eckdrift 101, 19061 Schwerin

**Katrin Pottberg**

Inhaberin, darunter Wäsche für Sie & Ihn, Lübsche Str. 21, 23966 Wismar

**Dipl.-Pol. André Prielipp**

Inhaber, Projektentwicklung und Schulung, Schweriner Str. 18, 19230 Hagenow

**Ruth Ramberger**

Direktorin, Steigenberger Hotel Stadt Hamburg, Am Markt 24, 23966 Wismar

**Jörg Reinholz**

Inhaber, Provinzial Generalagentur Jörg Reinholz e. K., Gadebuscher Str. 129, 19057 Schwerin

**Dipl.-Ing. Roland Richert**

Geschäftsführer, Universalbau Parchim GmbH, Ebelingstr. 33, 19370 Parchim

**Volker Rumstich**

Geschäftsführer, Volker Rumstich Transport GmbH, Ziegendorfer Chaussee 84, 19370 Parchim, Vizepräsident der IHK zu Schwerin

**Thomas Schwerdtfeger**

Vorstand, AMC AG Advanced Methods of Coating, Robert-Bosch-Straße 1, 19230 Hagenow

**Dipl.-Ing. Jörg Seemann**

Geschäftsführer, SEEMANN Tiefbau GmbH, Ziegeleiweg 8 b, 19057 Schwerin

**Franzel Simon**

Vorsitzender der Geschäftsführung, Helios Deutschland, Wismarsche Str. 393-397, 19049 Schwerin, Regionalgeschäftsführer der Helios Region Nord-Ost

**Frank Speck**

Inhaber, „Schlachtbetrieb Möllin“, Inhaber: Frank Speck e.K., Möllin 19, 19205 Gadebusch

**Dr. med. Heike Thierfeld**

Geschäftsf. Gesellschafterin, Chirurgische Praxisklinik Schwerin-Mitte MVZ GmbH, Graf-Schack-Allee 20, 19053 Schwerin, Vizepräsidentin der IHK zu Schwerin

**Hans Thon**

Geschäftsf. Gesellschafter der Dreescher Immobilien Verwaltungs GmbH, Franzosenweg 3, 19061 Schwerin, Präsident der IHK zu Schwerin

**Steffen Timm**

Geschäftsführender Werksleiter, Fertigungstechnik NORD GmbH, Trittauer Str. 5, 19205 Gadebusch, Vizepräsident der IHK zu Schwerin

**Carsten Uffmann**

Geschäftsführer, biotherm Hagenow GmbH, Dr.-Raber-Str. 8, 19230 Hagenow

**Thomas Witte**

Geschäftsführer, Europäische Mittelstandsvereinigung EMI EWIV, Birkenring 1, 19067 Langen Brütz

# Organisationsplan der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

IHK zu Schwerin  
Ludwig-Bölkow-Haus  
Graf-Schack-Alle 12  
19053 Schwerin

Telefon: 0385 5103-0  
Telefax: 0385 5103-999  
E-Mail: info@schwerin.ihk.de  
Internet: www.ihkzuschwerin.de

## VOLLVERSAMMLUNG DER IHK ZU SCHWERIN

Wahlperiode 2014 bis 2019, 44 Mitglieder in 8 Wahlgruppen



## PRÄSIDIUM

Präsident: Matthias Belke  
Vizepräsidenten/innen: Torsten Hecht, Volker Rumstich,  
Dr. Heike Thierfeld, Steffen Timm

## Medien & Kommunikation

Leiter: Andreas Kraus, -141  
Koordination: Antje Conradt, -143  
Online-Medien: Cristine Lietz, -142  
Social Media: Bert Scharffenberg, -144

## HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Hauptgeschäftsführer: Siegbert Eisenach, -121  
Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Peter Todt, -401  
Persönliche Referentin: Marie Scheitor, -126  
Ass.: Anke Schmedemann, -122; Sb.: Michaela Thomaneck, -123

## Controlling

Leiter: Martin Tamcke, -521  
Denise Richter, -522  
Felix Beyer, -525

## Standortpolitik, International

**Geschäftsbereichsleiterin:**  
Stefanie Scharrenbach, -201

**Assistenz:**  
Helga Lepp, -202

**Volkswirtschaft, Konjunktur, Arbeitsmarktpolitik, Familie & Beruf:**  
Marco Woldt, -207

**Raumordnung, Bauleitplanung, Regionale Kooperation, Infrastruktur:**  
Hannes Schubert, -209

**Verkehr, Fachkundeprüfungen, Messen:**  
Ulf Dreßler, -208

**Handel, Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Stadtentwicklung:**  
Kristin Just, -206

**Hochschul- und Wissenschaftsstandort Westmecklenburg**  
Dr. Dorothee Wetzig, -221

**Außenwirtschaftsberatung, Zoll sowie:**

- Vertragsgestaltung, Americas, Arabischer Raum, Afrika  
Annett Reimer, -213
- Exportkontrolle, Mitarbeiterentsendung, Europa  
Henrike Güdokeit, -215
- Freihandelsabkommen, Asien, Großbritannien  
Clarissa Roth, -214

## Existenzgründung und Unternehmensförderung, Innovation und Umwelt

**Geschäftsbereichsleiter:**  
Klaus Uwe Scheifler, -301

**Assistenz:**  
Sandra Diehn, -302

**Innovation, Technologie, Digitalisierung:**  
Thomas Lust, -308  
Frank Witt, -306

**Umwelt, Energie:**  
Thomas Lust, -308

**Ernährungswirtschaft**  
Henner Willnow, -312

**Industrie:**  
N.N.

**Unternehmensförderung und -nachfolge, Stellungnahmen:**  
Frank Witt, -306  
Christine Dörband, -313

**Existenzgründung:**  
Frank Witt, -306  
Christine Dörband, -313

**Finanzanlagen- und Immobiliendarlehensvermittler, Registrierung, AVPQ:**  
Stefan Gelzer, -311

**Versicherungsvermittler, Registrierung:**  
Christine Dörband, -313

## Aus- und Weiterbildung

**Geschäftsbereichsleiter:**  
Peter Todt, -401

**Assistenz:**  
Niki Laura Vogt, -402

**Schul- und Hochschulpolitik:**  
Peter Todt, -401

**Ausbildungsberatung, Prüfungswesen:**  
Jana Horn, -416  
Susanne Schulz, -413  
Mathias Hofmann, -415  
Heidrun Lehnert, -414

**Weiterbildungsberatung:**  
Mathias Schmidt, -411

**Weiterbildungsberatung und Sachkundeprüfungen:**  
Birgit Ahrens, -417

**Fachkräftesicherung:**  
Petra Schemath, -421

## Recht, Steuern, Zentrale Dienste

**Geschäftsbereichsleiter:**  
RA Franz-Joachim Hofer, -501

**Assistenz:**  
Doreen Winkler, -502  
Katrin Brüning, -503

**Gewerberecht, Sachverständigenwesen, außergerichtliche Streitbeilegung:**  
Patrick Stöhr, -512

**Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Steuern & öffentliche Finanzen:**  
Thilo Krüger, -514

**Veranstaltungsmanagement:**  
Silke Ehrendreich-Diers, -101  
Tilo Beese, -107

**Personal:**  
Miriam Al Mashni, -508

**Finanzbuchhaltung:**  
Cornelia Rößner, -524  
Susann Hoß, -523

**Beitrag:**  
Kristina Frank, -531

**IT und Firmendatenservice:**  
Carsten Dieste, -551  
Steffen Weise, -552

## IHK-Gremien

- Ausschuss für Gesundheitswirtschaft
- Außenwirtschaftsausschuss
- Handelsausschuss
- Tourismusausschuss
- Verkehrsausschuss
- Prüfungsausschüsse Verkehrsgewerbe

**Betreuerin:** Stefanie Scharrenbach  
- Wirtschaftsjuristen & WJ Senior Circle  
**Betreuer:** Marco Woldt

## IHK-Gremien

- Arbeitskreis Finanz- und Kreditwirtschaft
- Ausschuss für Industrie, Energie und Maritime Wirtschaft
- Arbeitskreis Ernährungswirtschaft
- IHK-Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim

**Betreuer:** Klaus Uwe Scheifler  
- Auftragsberatungsstelle MV e. V.  
**Geschäftsführer:** Lars Wiedemann  
Telefon: 0385 61738-110  
**Vorsitzender:** Klaus Uwe Scheifler

## IHK-Gremien

- Berufsbildungsausschuss
- Schlichtungsausschuss
- Arbeitskreis Bildung
- IHK-Regionalausschuss Nordwestmecklenburg
- Prüfungsausschüsse

**Betreuer:** alle IHK-Ausbildungs- und Weiterbildungsberater

## IHK-Gremien

- Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten
- Geschäftsstelle Prüfungsausschuss im Waffenhandel MV
- Sachverständigenausschuss
- Haushaltsausschuss
- Wahlausschuss

**Betreuer:** Franz-Joachim Hofer

Die Syntax der Telefonnummern für die Mitarbeiter lautet:  
0385 5103-xxx  
(angegebene Durchwahlnummer)

Die Syntax der E-Mail-Adresse für individuelle Nachrichten an die IHK-Mitarbeiter lautet:  
Nachname@schwerin.ihk.de



**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer zu Schwerin  
Ludwig-Bölkow-Haus  
Graf-Schack-Allee 12  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385 5103-0  
Telefax: 0385 5103-999  
www.ihkzuschwerin.de  
info@schwerin.ihk.de

**Verantwortlich:** Siegbert Eisenach

**Redaktion:** Andreas Kraus

**Herstellung:** maxpress agentur für kommunikation  
Stadionstr. 1, 19061 Schwerin

**Titelbild:** IHK zu Schwerin

**©06/2019:** IHK zu Schwerin  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK zu Schwerin keine Gewähr.



[www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de)



LUDWIG - BÖLK  
Industrie- und Handelska